

Veranstungskalender

vom 09.11.2019 bis 07.12.2019

Zeit	Veranstaltung	Ort
20.11.2019 (Mi) 00:00 Uhr	Meine Identität Meine Kunst ist ein Geschenk , es ist die Art und Weise , mein Leben durch Farbe und das Licht meines Universums auszudrücken und es mit der Welt zu teilen , die uns verbindet.	27726 Worpswede Osterweder Straße 2 Stiftung Leben und Arbeiten - Johannishag -
20.11.2019 (Mi) 10:00 bis 18:00 Uhr	Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925 Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine For-mat durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns klein- formatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien. Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpswede, wo sie im Worpsweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im orts-nahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms. In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächi-gen, transparent gebauten Bild- räumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewo-gene Ordnung der Komposi-tionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézann-scher Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expres-sionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Wie-se versuchte er eine Anver- wandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zuguns-ten des formal Gemeinsamen in der Natur. Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328	28870 Fischerhude In der Bredenau 95 Otto-Modersohn-Museum

20.11.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

20.11.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

20.11.2019 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz und Hermine Overbeck - Die Zeichnungen
Der Skizzenblock ist oft das wichtigste Werkzeug eines Künstlers. In schnellen Strichen sammelt er Motive und entwickelt dabei seine eigene künstlerische Handschrift. Auch Fritz und Hermine Overbeck haben viel gezeichnet. Ursprünglich als reines Arbeitsmaterial gedacht, entfalten die spontanen Skizzen heute ihren ganz eigenen Reiz: authentisch und unmittelbar halten sie einen Seheindruck als Momentaufnahme fest und lassen die Betrachter so teilhaben am Arbeitsprozess des Malerpaars.

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 5,-

20.11.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

20.11.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

20.11.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth
Kabinettausstellung im Haus im Schluh

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37

Veranstalter: Haus im Schluh

<p>20.11.2019 (Mi) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Martha und Heinrich Vogeler. Die Geschichte einer Sammlung Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler, Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>20.11.2019 (Mi) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37</p>
<p>20.11.2019 (Mi) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019 Verlängert bis zum 31.12.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dali` (Venus a`la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>

20.11.2019 (Mi)
14:00 bis 17:00 Uhr

**Grasnarben - no more war - Inmitten.
Fotografien, Filminstallation**

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Spuren suchen. Erinnern für die Zukunft" des Heimatvereins Worpswede beschäftigt sich die Ausstellung mit den Formen des Erinnerns und (Ge-)Denkens an Nationalsozialismus und Massenmord sowie an deren Folgen bis heute.

Drei Projekte umfasst die Ausstellung, in denen an Stelle einer tradierten Bildsprache andere, unerwartete Konzepte gezeigt werden:

Grasnarben - Fotografien von ehemaligen NS-Lagern in Nordwestdeutschland von Barbara Millies und Harald Jo Schwörer, 2005

no - more - war . biz, Filminstallation von Barbara Millies und Harald Jo Schwörer, 2015

Inmitten. Spuren des Nationalsozialismus in Worpswede, heute
Fotografien von Barbara Millies, 2019

Das Anliegen ist es zu fragen: Welche Formen des Erinnerns und Gedenkens sind angemessen? Welche Formen der Beschäftigung mit der NS-Vergangenheit können dazu beitragen, sich heute aktiv für demokratische Rechte und Werte einzusetzen?

Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de
E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-98789191

20.11.2019 (Mi)
16:00 bis 18:00 Uhr

MACH MIT im Medien-Labor
Für Jugendliche von 12 - 16 Jahren

28865 Lilienthal
Klosterstr. 21
Kommunale Jugendarbeit
Lilienthal

Vom eigenen Filmdreh über den selbst gedrehten Radiospot bis hin zum regelmäßigen Spieletester-Treffen oder der Gestaltung eines eigenen Vlogs ist hier (fast) alles möglich!

Eine Kooperation der Bibliothek Lilienthal und der Kommunalen Jugendarbeit

Nähere Informationen Tel.: 04298 / 929 180
(Kommunale Jugendarbeit Lilienthal)

Veranstalter: Kommunale Jugendarbeit u.
Bibliothek
Telefon: www.altes-amtsgericht.de
Eintritt: kostenlos

20.11.2019 (Mi)
17:00 bis 18:30 Uhr

Spielerisch bewegen mit Körper, Stimme und Sprache

Aus der Kunst des Augenblicks improvisieren wir mit Körper, Stimme und Sprache und begegnen dabei uns selbst und den anderen, entwickeln Beweglichkeit, Kondition, Balance und Freude am eigenen und gemeinsamen Ausdruck.

mittwochs 17-18.30h, Beginn 13.11.2019, ASH Lilienthal

Info, Anmeldung: bbaum@t-online.de, www.barbarabaum.de, 042116105619

Veranstalter: Dr.Barbara Baum
Homepage: www.barbarabaum.de
E-Mail: bbaum@t-online.de
Telefon: 0421-16105619
Anmeldung: erforderlich

28865 Lilienthal
Hauptstr. 63
Amtmann-Schroeter-Haus

20.11.2019 (Mi)
20:00 Uhr

John Scofield & Jon Cleary

John Scofield & Jon Cleary

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

kommen für zwei Konzerte nach Norddeutschland!

Nach seinem explosiven Abenteuer mit Medeski, Martin & Wood widmete sich der unermüdliche Gitarren Gott John Scofield weiter neuem ›powerful stuff‹. Und so spielte Scofield bereits vor Jahren mit Jon Cleary bei Piety Street in einer Groove-Formation, deren Name eine Hommage war auf die in New Orleans liegenden Piety Studios und die religiöse Musik von Mahalia Jackson und so vielen mehr. Denn seit jeher liebt der Jazzler & FunkMan Scofield auch: Blues, Gospel, New-Orleans-getränkte Rhythmen des R&B. den Straßenbeat marschierender Mardi Gras-Orchester.

An diesem Abend in der Music Hall gibt es nun livehaftig die Quintessenz des Ganzen: John & Jon! Hier der US-amerikanische Jazz-All-Star-Gitarrist, Bewahrer großer südlicher USA-Musik-Traditionen, Funk-Gott und Meister der Improvisation. Dort der zupackende Pianokünstler und Wirbelwind an der Hammondorgel, dessen klare und sensible Soulstimme beste New Orleans-Luft verströmt.

Zusammen ergibt das herrliche New Orleans-Musik und große Rhythm- & Blues-Klassiker von zwei Musikern, die für ihr Leben gerne singen – der eine auf der Gitarre, der andere aus Leibeskräften. Wir freuen uns auf ein aufregendes Konzert, das Spaß macht!

Veranstalter: Music Hall Worpswede
Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 40,--
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

20.11.2019 (Mi)
20:00 bis 22:00 Uhr

Isabel Bogdan: Laufen

Isabel Bogdan, geboren 1968 in Köln, studierte Anglistik und Japanologie in Heidelberg und Tokyo. Sie verfasste zahlreiche Übersetzungen, u.a. von Jane Gardam, Nick Hornby und Jonathan Safran Foer. 2011 erschien ihr erstes eigenes Buch, »Sachen machen«, bei Rowohlt, außerdem schrieb sie Kurzgeschichten in Anthologien. 2006 erhielt sie den Hamburger Förderpreis für literarische Übersetzung und 2011 den für Literatur. 2016 erschien ihr Roman »Der Pfau«, der ein Bestseller wurde.

Veranstalter: die schatulle
Homepage: www.die-schatulle.de
E-Mail: buecher@die-schatulle.de
Telefon: 04791/8585
Eintritt: EUR 10,--
Vorverkauf: die schatulle

27711 Osterholz-Scharmbeck
Bahnhofstraße 98
die schatulle

20.11.2019 (Mi)
20:00 Uhr

The Italian Tenors

"Viva la Vita" Tour 2019

Homepage: www.stadthalle-osterholz.de
Eintritt: EUR 41,10
Vorverkauf: Osterholzer Kreisblatt (Bördestr. 9), OHZ

27711 Osterholz-Scharmbeck
Jacob-Frerichs-Str. 1
Stadhalle Osterholz-Scharmbeck

21.11.2019 (Do)
00:00 Uhr

Meine Identität

Meine Kunst ist ein Geschenk ,
es ist die Art und Weise ,
mein Leben durch Farbe und
das Licht meines Universums auszudrücken
und es mit der Welt zu teilen ,
die uns verbindet.

27726 Worpswede
Osterweder Straße 2
Stiftung Leben und Arbeiten -
Johannishag -

21.11.2019 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925

Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine Format durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns kleinformatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpswede, wo sie im Worpsweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im orts-nahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächigen, transparent gebauten Bildräumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewogene Ordnung der Kompositionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézann-scher Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expressionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Weise versuchte er eine Anverwandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zugunsten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

21.11.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

21.11.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

21.11.2019 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz und Hermine Overbeck - Die Zeichnungen
Der Skizzenblock ist oft das wichtigste Werkzeug eines Künstlers. In schnellen Strichen sammelt er Motive und entwickelt dabei seine eigene künstlerische Handschrift. Auch Fritz und Hermine Overbeck haben viel gezeichnet. Ursprünglich als reines Arbeitsmaterial gedacht, entfalten die spontanen Skizzen heute ihren ganz eigenen Reiz: authentisch und unmittelbar halten sie einen Seheindruck als Momentaufnahme fest und lassen die Betrachter so teilhaben am Arbeitsprozess des Malerpaars.

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 5,-

21.11.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

21.11.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

21.11.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth
Kabinettausstellung im Haus im Schluh

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37

Veranstalter: Haus im Schluh

<p>21.11.2019 (Do) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Martha und Heinrich Vogeler. Die Geschichte einer Sammlung Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler, Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>21.11.2019 (Do) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37</p>
<p>21.11.2019 (Do) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019 Verlängert bis zum 31.12.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dali` (Venus a`la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>

21.11.2019 (Do)
14:00 bis 17:00 Uhr

Grasnarben - no more war - Inmitten.

Fotografien, Filminstallation

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Spuren suchen. Erinnern für die Zukunft" des Heimatvereins Worpswede beschäftigt sich die Ausstellung mit den Formen des Erinnerns und (Ge-)Denkens an Nationalsozialismus und Massenmord sowie an deren Folgen bis heute.

Drei Projekte umfasst die Ausstellung, in denen an Stelle einer tradierten Bildsprache andere, unerwartete Konzepte gezeigt werden:

Grasnarben - Fotografien von ehemaligen NS-Lagern in Nordwestdeutschland von Barbara Millies und Harald Jo Schwörer, 2005

no - more - war . biz, Filminstallation von Barbara Millies und Harald Jo Schwörer, 2015

Inmitten. Spuren des Nationalsozialismus in Worpswede, heute
Fotografien von Barbara Millies, 2019

Das Anliegen ist es zu fragen: Welche Formen des Erinnerns und Gedenkens sind angemessen? Welche Formen der Beschäftigung mit der NS-Vergangenheit können dazu beitragen, sich heute aktiv für demokratische Rechte und Werte einzusetzen?

Homepage: www.galerie-aldes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-98789191

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

22.11.2019 (Fr)
00:00 Uhr

Meine Identität

Meine Kunst ist ein Geschenk ,
es ist die Art und Weise ,
mein Leben durch Farbe und
das Licht meines Universums auszudrücken
und es mit der Welt zu teilen ,
die uns verbindet.

27726 Worpswede
Osterweder Straße 2
Stiftung Leben und Arbeiten -
Johannishag -

22.11.2019 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925

Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine Format durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns kleinformatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpsswede, wo sie im Worpssweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im ortsnahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächigen, transparent gebauten Bildräumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewogene Ordnung der Kompositionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézannscher Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expressionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Weise versuchte er eine Anverwandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zugunsten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

22.11.2019 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

22.11.2019 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

22.11.2019 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz und Hermine Overbeck - Die Zeichnungen
Der Skizzenblock ist oft das wichtigste Werkzeug eines Künstlers. In schnellen Strichen sammelt er Motive und entwickelt dabei seine eigene künstlerische Handschrift. Auch Fritz und Hermine Overbeck haben viel gezeichnet. Ursprünglich als reines Arbeitsmaterial gedacht, entfalten die spontanen Skizzen heute ihren ganz eigenen Reiz: authentisch und unmittelbar halten sie einen Seheindruck als Momentaufnahme fest und lassen die Betrachter so teilhaben am Arbeitsprozess des Malerpaars.

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 5,-

22.11.2019 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

22.11.2019 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

22.11.2019 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth
Kabinettausstellung im Haus im Schluh

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37

Veranstalter: Haus im Schluh

<p>22.11.2019 (Fr) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Martha und Heinrich Vogeler. Die Geschichte einer Sammlung Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler, Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>22.11.2019 (Fr) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37</p>
<p>22.11.2019 (Fr) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019 Verlängert bis zum 31.12.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dali` (Venus a`la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>

22.11.2019 (Fr)
14:00 bis 17:00 Uhr

Grasnarben - no more war - Inmitten.

Fotografien, Filminstallation

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Spuren suchen. Erinnern für die Zukunft" des Heimatvereins Worpswede beschäftigt sich die Ausstellung mit den Formen des Erinnerns und (Ge-)Denkens an Nationalsozialismus und Massenmord sowie an deren Folgen bis heute.

Drei Projekte umfasst die Ausstellung, in denen an Stelle einer tradierten Bildsprache andere, unerwartete Konzepte gezeigt werden:

Grasnarben - Fotografien von ehemaligen NS-Lagern in Nordwestdeutschland von Barbara Millies und Harald Jo Schwörer, 2005

no - more - war . biz, Filminstallation von Barbara Millies und Harald Jo Schwörer, 2015

Inmitten. Spuren des Nationalsozialismus in Worpswede, heute
Fotografien von Barbara Millies, 2019

Das Anliegen ist es zu fragen: Welche Formen des Erinnerns und Gedenkens sind angemessen? Welche Formen der Beschäftigung mit der NS-Vergangenheit können dazu beitragen, sich heute aktiv für demokratische Rechte und Werte einzusetzen?

Homepage: www.galerie-althaus-worpswede.de

E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de

Telefon: 04792-98789191

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

22.11.2019 (Fr)
19:30 bis 21:30 Uhr

Landeier 2 - Jetzt geht's zum Scheunenfest
Wieder geht es im eigentlich so beschaulichen Landleben unserer altbekannten Helden Jan, Jens und Richard mehr als turbulent zu! Unmittelbare Geldsorgen aufgrund des Besucherschwunds in der Dorfkneipe, eine unerwartete Rückkehr aus Amerika, noch immer unbeweibt und doch schwanger scheint ihre Situation ausweglos. Letzte Chance ist die Teilnahme am Preistanzen der Landfrauen auf dem bevorstehenden Scheunenfest. Doch was tun, wenn die körperlichen Voraussetzungen hierfür so gar nicht gegeben sind? Zum Glück gibt es ja Gertrud und Lavinia, die versuchen Gastwirt Hein und unseren drei Helden ihre feminine Seite näher zu bringen. Doch wie bewegt sich ein Schweinebauer eigentlich als Frau? Wie fühlt sich ein Schafzüchter auf Pumps und in Minirock? Kann "Mann" als Frau zu deutschen Schlagern tanzend überzeugen? Doch die Zeit drängt! Das Preistanzen steht unmittelbar bevor! Spot an! Bühne frei! Wird die nicht ganz so weibliche Tanztruppe die Jury überzeugen? Kann der Bluff gelingen, oder endet alles in einem heillosen Durcheinander?

Veranstalter: Theater Worpsswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei
Homepage: www.alte-molkerei-worpsswede.de/html/category/theater/
E-Mail: kontakt@alte-molkerei-worpsswede.de
Telefon: 04792-529 79 36
Eintritt: EUR 27,-- bis EUR 27,--
Vorverkauf: Theater Worpsswede, Worpssweder
Antiquariat, Gästeinformation Worpsswede

27726 Worpsswede
Osterweder Straße 21
Theater Worpsswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei

22.11.2019 (Fr)
19:30 bis 21:00 Uhr

LESUNG: Aus den Tagebüchern von Ursula Ziebarth
Zum Gedenken an Ursula Ziebarths Geburtstag

Veranstalter: Heinrich Vogeler Stiftung Haus im
Schluh Worpsswede
Eintritt: EUR 5,--

27726 Worpsswede
Im Schluh 35-37
Haus im Schluh

22.11.2019 (Fr)
20:00 Uhr

Wolf Maahn & Band
WOLF MAAHN & BAND – LIVE 2019/20

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

Seine Alben erreichten bereits in den 80ern Kultstatus und bis heute landen sie regelmäßig in den Verkaufscharts. Wolf Maahn gilt als einer der einflussreichsten und beständigsten Musiker des Landes. Über 1200 Live Shows und etliche Festivals unter anderem mit Bob Marley, Fleetwood Mac oder Bob Dylan machten den Linkshänder und gebürtigen Berliner zu "einer der größten deutschen Live-Legenden" (wdr.de). Dabei kann er sich auf Hits und lyrische Geniestreiche wie "Rosen im Asphalt", "Ich wart auf Dich" oder "Gelobtes Land" verlassen. Und immer wieder ist es schön zu sehen wie ein Publikum, das Zielgruppen weitgehend außer Acht lässt, vereint mitsingt, –tanzt und –feiert. Ein ganzseitiger Konzert-Review in der Hamburger Morgenpost trug die Überschrift »Wolf Maahn spielte sein Publikum glückstrunken!«. Besser lässt sich die reale WM Live Erfahrung wohl kaum zusammenfassen. Ende des Jahres startet er mit seiner erstklassigen Band wieder durch. Im Gepäck ein brandneues Album und, wie es jüngst das Rolling Stone Magazin nannte, »die »maahnischen magischen Momente.«

Veranstalter: Music Hall Worpswede
Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 28,20
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

23.11.2019 (Sa)
00:00 Uhr

Meine Identität
Meine Kunst ist ein Geschenk ,
es ist die Art und Weise ,
mein Leben durch Farbe und
das Licht meines Universums auszudrücken
und es mit der Welt zu teilen ,
die uns verbindet.

27726 Worpswede
Osterweder Straße 2
Stiftung Leben und Arbeiten -
Johannishag -

23.11.2019 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925

Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine For-mat durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns klein- formatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpswede, wo sie im Worpseweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im orts-nahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächi-gen, transparent gebauten Bild-räumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewo-gene Ordnung der Komposi-tionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézann-scher Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expres-sionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Wie-se versuchte er eine Anver-wandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zugun-ten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

23.11.2019 (Sa)
10:30 Uhr

Flüsterhäuser

Bei einem Streifzug durch das Dorf erfahren Sie die Geschichten hinter den Fassaden. Es ist, als würden Ihnen die Häuser von ihren Erbauern und Bewohnern erzählen. Anhand historischer Fotos werden Sie entdecken, dass sich manche Häuser fast gar nicht verändert haben – andere dafür umso mehr. So können Sie bei unserer kleinen Zeitreise Worpswede von einer ganz anderen Seite kennen lernen.

Termine: 2019 an jedem 4. Samstag im Monat,
(Nov. - Dez. inkl. Heißgetränk)
2020 März - Oktober an jeden 4. Samstag im
Monat

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/fluesterhaeuser-6/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Eintritt: EUR 11,- November bis Dezember 19 €
16,50 inkl. Heißgetränk

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Tourist-Information
Worpswede

23.11.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

**Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik,
Architektur, Design von 1892 bis 1942**

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-
Museum

23.11.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

**Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre
Kunsthalle Netzel**
Jubiläumsausstellung

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

23.11.2019 (Sa)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden!

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 12,- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

23.11.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Adventszauber Lesumstotel

Advents- und Weihnachtsmarkt

Veranstalter: LandFrauenVerein Stendorf und Umgebung
Homepage: www.landfrauen-osterholz.de
E-Mail: kaete.baumann@ewe.net
Telefon: 0173 9831715

27721 Ritterhude
Am Hang 4
Sporthalle Lesumstotel

23.11.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Worpsweder Kunsthandwerkermarkt

27726 Worpswede
Bauernreihe
Worpsweder Rathaus

Zum 30-jährigen Bestehen dieser niveaувollen Veranstaltung haben die Organisatorinnen und Kunsthandwerker sich etwas Besonderes für ihre Besucher ausgedacht. Die große, mit Zeitungsausschnitten und Fotos vergangener Märkte bedruckte Plane des 25-jährigen Jubiläums wurde von der Designerin "TÜTA" in aufwendig verarbeitete Kosmetiktaschen verwandelt. Sie werden am Marktwochenende als kleine Geschenke unter den Besuchern verlost.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder neue Teilnehmer mit spannenden und hochwertigen Werkstücken zu entdecken und der Außenbereich des Rathauses mit seinen kunsthandwerklichen Ständen bietet einen stimmungsvollen Weg ins Innere der Ausstellungsräume. Der Kunsttischler Wolfgang Friedrichs aus Meldorf gestaltet in diesem Jahr die Grünflächen mit seinen formschönen Holzstehlen und Objekten und den Kaffeeduft verbreitet die Kaffeebar "La Tazza". Am Eingang zur Ratsdiele können die Besucher kostenfrei Lose ausfüllen und die Gewinner bekommen ihre Tasche in der Woche nach dem Markt zugeschickt.

Der erste Hingucker ist der Stand von Erik Walter, einem Tischler, der Holz in feine Kunstwerke verwandelt. Mit klangvollen Namen, wie "Rotwein und Schokolade" oder "Verpixelt", sind Bretter getauft, die durch aufwendige Verarbeitung unterschiedlichster Hölzer ihren Namen alle Ehre machen und zugleich einen Gebrauchswert haben. Liebevoll genähte Gamaschen entdeckt man am Stand von Ute Westedt. Für jede Art von Schuh sind diese Accessoires ein Schmuck und noch zusätzlich ein Schutz für die Beine. Passende Manschetten in verschiedenen Farben und Designs runden das Angebot ab. Neu dabei ist auch Henrike Hohrenk mit zarten Silberelementen, die sie mit Treibhölzern aus aller Welt kombiniert. Karen Knickrehm zeigt Schmuck und kunstvoll gestaltete Deckel auf alten Dosen. Vertreten sind wie immer Lederarbeiten, Textil, Metall, Stein und Wolle, die das schöne Worpsweder Rathaus wieder einmal zu einem sehenswerten Anziehungspunkt machen. Eröffnung am Samstag um 11.00 durch Bürgermeister Stefan Schwenke

Veranstalter: Regina Blome Weichert
Homepage: www.worpsweder-kunsthandwerk.de/
Eintritt: kostenlos

23.11.2019 (Sa)
11:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.

Öffnungszeiten:

jeden Samstag und Sonntag 11-13 und 14-18 Uhr.

Abbildung:

Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952, Öl auf Malkarton, 60:79,5 cm

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede

Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de

Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

23.11.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Wissen, Werk und Wasser

Die eigenen Erfahrungen und Kenntnisse einsetzen, die Beziehung zwischen Farbe und Pinsel ohne eingeeengten Gedankenraum auf den Malgrund bringen - so entstehen die Werke des Künstlers Heinz Cymontkowski. Seine künstlerische Tätigkeit im Atelier im Teufelsmoor, das seit Jahrhunderten als Moor- und Sumpflandschaft bekannt ist, kommt ohne Wasser - das als Regen vom Himmel fällt - nicht aus. Auch der Künstler benutzt das Wasser als Farbenverdünner für seine Zeichnungen. Wehende Linien, skizziert mit Tusche auf Papier, umfassen vielfältige Themen: Naturfragmente, Tänzer und Tanz, Akt, Konzert und eine Seherin sind nur Beispiele seiner Themenvielfalt.

Schwerpunkt seiner Arbeit bleibt aber die Malerei mit Ölfarbe auf Leinwand:

Wolkengebilde, der Kulturraum Teufelsmoor, Akt und Geschehnisse zur Zeit sind als Auswahlthemen zu sehen.

Kunst als Wertebegriff und als unermüdlicher Faktor – vieles und alles der Malerei – sind in der Moorkate wie ein umfangreicher Bildband ausgelegt oder gehängt. Mal sind es Ereignisse oder Erlebnisse des Sehens, die das Papier oder die Leinwand verwandeln in ein Bilderlebnis. Die Beschränkungen in der Moorkate, ohne Strom- und Wasseranschluss, sind - wenn überhaupt - auf die Bildformate bezogen.

Besucher*innen und Betrachter*innen haben gerade in den letzten Tagen des Jahres die Möglichkeit, die Verwandung der Zeit in der Landschaftswohle Teufelsmoor zu erleben.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen.

Telefon: 0177-9641519

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

23.11.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz und Hermine Overbeck - Die Zeichnungen

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

Der Skizzenblock ist oft das wichtigste Werkzeug eines Künstlers. In schnellen Strichen sammelt er Motive und entwickelt dabei seine eigene künstlerische Handschrift. Auch Fritz und Hermine Overbeck haben viel gezeichnet. Ursprünglich als reines Arbeitsmaterial gedacht, entfalten die spontanen Skizzen heute ihren ganz eigenen Reiz: authentisch und unmittelbar halten sie einen Seheindruck als Momentaufnahme fest und lassen die Betrachter so teilhaben am Arbeitsprozess des Malerpaares.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

23.11.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Büchermarkt in der Bötjerschen Scheune

27726 Worpswede
Bauernreihe
Bötjersche Scheune

Am Samstag, 23., und Sonntag, 24. November 2019, jeweils von 11 bis 18 Uhr, veranstaltet die Stiftung Worpswede ihren 10. Büchermarkt in der Bötjerschen Scheune, während im direkt gegenüberliegenden Rathaus zur gleichen Zeit der Worpsweder Kunsthandwerkermarkt stattfindet. Das Angebot umfasst mehr als 10.000 gebundene Werke und Taschenbücher aus nahezu allen Rubriken.

Auch in diesem Jahr wird die Stiftung mit Unterstützung vieler Freundeskreismitglieder ein reichhaltiges Buffet mit Kaffee, Tee, Kaltgetränken, selbstgebackenem Süßen und Salzigen vorbereiten.

Alle Erlöse kommen ausschließlich der Stiftung und ihren Projekten zu Gute!

Veranstalter: Stiftung Worpswede
Homepage: www.stiftung-worpswede.de
E-Mail: presse@stiftung-worpswede.de
Telefon: 04792 954128
Eintritt: kostenlos

23.11.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

23.11.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Grasnarben - no more war - Inmitten. Fotografien, Filminstallation

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Spuren suchen. Erinnern für die Zukunft" des Heimatvereins Worpswede beschäftigt sich die Ausstellung mit den Formen des Erinnerns und (Ge-)Denkens an Nationalsozialismus und Massenmord sowie an deren Folgen bis heute.

Drei Projekte umfasst die Ausstellung, in denen an Stelle einer tradierten Bildsprache andere, unerwartete Konzepte gezeigt werden:

Grasnarben - Fotografien von ehemaligen NS-Lagern in Nordwestdeutschland von Barbara Millies und Harald Jo Schwörer, 2005

no - more - war . biz, Filminstallation von Barbara Millies und Harald Jo Schwörer, 2015

Inmitten. Spuren des Nationalsozialismus in Worpswede, heute
Fotografien von Barbara Millies, 2019

Das Anliegen ist es zu fragen: Welche Formen des Erinnerns und Gedenkens sind angemessen? Welche Formen der Beschäftigung mit der NS-Vergangenheit können dazu beitragen, sich heute aktiv für demokratische Rechte und Werte einzusetzen?

Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-98789191

23.11.2019 (Sa) 11:00 bis 17:00 Uhr	Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu. »Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben. Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau	27726 Worpswede
23.11.2019 (Sa) 11:00 bis 17:00 Uhr	Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh Veranstalter: Haus im Schluh	27726 Worpswede Im Schluh 35-37
23.11.2019 (Sa) 11:00 bis 18:00 Uhr	Alte und neue Worpsweder Kunst In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst. Öffnungszeiten: Sa+So von 11-13 und 14-18 Uhr. Abb.: Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952 Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de E-Mail: galerie.cohrs-zirus@t-online.de Telefon: 04792-1748	27726 Worpswede Bergstraße 33 Galerie Cohrs-Zirus
23.11.2019 (Sa) 12:00 bis 16:00 Uhr	Martha und Heinrich Vogeler. Die Geschichte einer Sammlung Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler, Blick in die Sammlung Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schlue.de Telefon: 04792-522	27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh
23.11.2019 (Sa) 12:00 bis 16:00 Uhr	Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh Veranstalter: Haus im Schluh	27726 Worpswede Im Schluh 35-37

23.11.2019 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019
Verlängert bis zum 31.12.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

23.11.2019 (Sa)
15:00 bis 18:00 Uhr

**KaLis Werkstatt - Energie-was ist das
eigentlich?**
KaLis Werkstatt zeigt neue
Experimentierstationen zum Thema Energie,
was ist das eigentlich. Ca. 35 Mitmachstationen
und ermöglichen so einen Einblick in
grundlegende Elemente der Physik. Alle
Altersgruppen von 4 Jahre bis 99 Jahre können
in KaLis Werkstatt die neuen
Experimentierstationen ausprobieren,
nachdenken und herausfinden, was Energie ist.
Lassen Sie sich beeindrucken und
herausfordern!
Geöffnet jeden Samstag zwischen 15:00 und
18:00 Uhr und wochentags am Vormittag für
Schulklassen+KiTa

28865 Lilienthal
Klosterstraße 16b
im Amtsgarten hinter dem
Rathaus

Veranstalter: Bürgerstiftung Lilienthal
Homepage: www.buergerstiftung-lilienthal.de
Eintritt: kostenlos

23.11.2019 (Sa)
19:00 bis 21:00 Uhr

UND JETZT?
Die Künstlerhäuser Worpswede kooperieren mit
der Hochschule der Bildenden Künste
Saarbrücken (HBK Saar) und laden zu
Impulsvorträgen und Gesprächen ein. 12
Studierende tauchen ein Semester in den
Kontext Worpswede ein, auch im Rahmen der
RAW Phototriennale. Betreut von Prof. Eric
Lanz Video / künstlerische Fotografie, Katharina
Ritter, M.A. Künstlerische Leitung der
Künstlerhäuser und Prof. Dr. Matthias Winzen,
Kunstgeschichte / Kunsttheorie. Unterstützt von
Landschaftsverband Stade und HBK Saar.

27726 Worpswede
Vor den Pferdeweidern 16-18
Künstlerhäuser Worpswede

Veranstalter: Künstlerhäuser Worpswede
Homepage: www.kh-worpswede.de
Eintritt: kostenlos

23.11.2019 (Sa)
19:30 bis 21:30 Uhr

Landeier 2 - Jetzt geht's zum Scheunenfest

Wieder geht es im eigentlich so beschaulichen Landleben unserer altbekannten Helden Jan, Jens und Richard mehr als turbulent zu! Unmittelbare Geldsorgen aufgrund des Besucherschwunds in der Dorfkneipe, eine unerwartete Rückkehr aus Amerika, noch immer unbeweibt und doch schwanger scheint ihre Situation ausweglos. Letzte Chance ist die Teilnahme am Preistanzen der Landfrauen auf dem bevorstehenden Scheunenfest. Doch was tun, wenn die körperlichen Voraussetzungen hierfür so gar nicht gegeben sind? Zum Glück gibt es ja Gertrud und Lavinia, die versuchen Gastwirt Hein und unseren drei Helden ihre feminine Seite näher zu bringen. Doch wie bewegt sich ein Schweinebauer eigentlich als Frau? Wie fühlt sich ein Schafzüchter auf Pumps und in Minirock? Kann "Mann" als Frau zu deutschen Schlagern tanzend überzeugen? Doch die Zeit drängt! Das Preistanzen steht unmittelbar bevor! Spot an! Bühne frei! Wird die nicht ganz so weibliche Tanztruppe die Jury überzeugen? Kann der Bluff gelingen, oder endet alles in einem heillosen Durcheinander?

Veranstalter: Theater Worpswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei
Homepage: www.alte-molkerei-worpswede.de/html/category/theater/
E-Mail: kontakt@alte-molkerei-worpswede.de
Telefon: 04792-529 79 36
Eintritt: EUR 27,-- bis EUR 27,--
Vorverkauf: Theater Worpswede, Worpsweder
Antiquariat, Gästeinformation Worpswede

27726 Worpswede
Osterweder Straße 21
Theater Worpswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei

23.11.2019 (Sa)
20:00 Uhr

Ray Wilson

RAY WILSON, der Ex-Sänger von GENESIS, präsentiert die größten Hits der Bandgeschichte und seiner Solokarriere.

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

Facettenreiche Songstrukturen aus der progressiven Rock-Ära der Band sowie die Pop-Hits der 1970er bis 1990er Jahre verschmelzen zu den unterschiedlichsten Arrangements – eine neue Dimension von GENESIS, ohne das die Songs ihren Originalcharakter verlieren. Garant dafür ist die einmalige Stimme von RAY WILSON, welcher allein mit dem letzten GENESIS-Album "CALLING ALL STATIONS" das viert bestverkaufte der Bandgeschichte eingesungen hat.

20 Jahre nach der Veröffentlichung von "CALLING ALL STATIONS", wird RAY WILSON mit seiner Band die besten Stücke hieraus präsentieren. Im Repertoire hat er selbstverständlich alle Hits wie "CONGO", "NOT ABOUT US", "SHIPWRECKED" und auch beliebte Livesongs, wie beispielsweise "THE DIVIDING LINE", welches durch das gewaltige Schlagzeugsolo und das gigantische Duell der Lead-Gitarren heraussticht. Dazu gehört natürlich auch der Titeltrack "CALLING ALL STATIONS", welcher neben weiteren GENESIS Klassikern wie "NO SON OF MINE", "CARPET CRAWLERS", "MAMA" und eigenen Liedern seiner Solokarriere zum Besten gegeben werden.

Veranstalter: Music Hall Worpswede
Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: EUR 30,--
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

23.11.2019 (Sa)
20:00 Uhr

Bosstime

A Tribute to Bruce Springsteen

Homepage: www.stadthalle-osterholz.de
Eintritt: EUR 25,--
Vorverkauf: Osterholzer Kreisblatt (Bördestr. 9), OHZ

27711 Osterholz-Scharmbeck
Jacob-Frerichs-Str. 1
Stadhalle Osterholz-Scharmbeck

24.11.2019 (So)
00:00 Uhr

Meine Identität

Meine Kunst ist ein Geschenk ,
es ist die Art und Weise ,
mein Leben durch Farbe und
das Licht meines Universums auszudrücken
und es mit der Welt zu teilen ,
die uns verbindet.

27726 Worpswede
Osterweder Straße 2
Stiftung Leben und Arbeiten -
Johannishag -

24.11.2019 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925

Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine Format durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns kleinformatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpsswede, wo sie im Worpssweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im ortsnahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächigen, transparent gebauten Bildräumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewogene Ordnung der Kompositionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézannischer Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expressionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Weise versuchte er eine Anverwandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zugunsten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

24.11.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

24.11.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

24.11.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Adventszauber Lesumstotel
Advents- und Weihnachtsmarkt

27721 Ritterhude
Am Hang 4
Sporthalle Lesumstotel

Veranstalter: LandFrauenVerein Stendorf und Umgebung
Homepage: www.landfrauen-osterholz.de
E-Mail: kaete.baumann@ewe.net
Telefon: 0173 9831715

24.11.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Worpsweder Kunsthandwerkermarkt

27726 Worpswede
Bauernreihe
Worpsweder Rathaus

Zum 30-jährigen Bestehen dieser niveaувollen Veranstaltung haben die Organisatorinnen und Kunsthandwerker sich etwas Besonderes für ihre Besucher ausgedacht. Die große, mit Zeitungsausschnitten und Fotos vergangener Märkte bedruckte Plane des 25-jährigen Jubiläums wurde von der Designerin "TÜTA" in aufwendig verarbeitete Kosmetiktaschen verwandelt. Sie werden am Marktwochenende als kleine Geschenke unter den Besuchern verlost.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder neue Teilnehmer mit spannenden und hochwertigen Werkstücken zu entdecken und der Außenbereich des Rathauses mit seinen kunsthandwerklichen Ständen bietet einen stimmungsvollen Weg ins Innere der Ausstellungsräume. Der Kunsttischler Wolfgang Friedrichs aus Meldorf gestaltet in diesem Jahr die Grünflächen mit seinen formschönen Holzstehlen und Objekten und den Kaffeeduft verbreitet die Kaffeebar "La Tazza". Am Eingang zur Ratsdiele können die Besucher kostenfrei Lose ausfüllen und die Gewinner bekommen ihre Tasche in der Woche nach dem Markt zugeschickt.

Der erste Hingucker ist der Stand von Erik Walter, einem Tischler, der Holz in feine Kunstwerke verwandelt. Mit klangvollen Namen, wie "Rotwein und Schokolade" oder "Verpixelt", sind Bretter getauft, die durch aufwendige Verarbeitung unterschiedlichster Hölzer ihren Namen alle Ehre machen und zugleich einen Gebrauchswert haben. Liebevoll genähte Gamaschen entdeckt man am Stand von Ute Westedt. Für jede Art von Schuh sind diese Accessoires ein Schmuck und noch zusätzlich ein Schutz für die Beine. Passende Manschetten in verschiedenen Farben und Designs runden das Angebot ab. Neu dabei ist auch Henrike Hohrenk mit zarten Silberelementen, die sie mit Treibhölzern aus aller Welt kombiniert. Karen Knickrehm zeigt Schmuck und kunstvoll gestaltete Deckel auf alten Dosen. Vertreten sind wie immer Lederarbeiten, Textil, Metall, Stein und Wolle, die das schöne Worpsweder Rathaus wieder einmal zu einem sehenswerten Anziehungspunkt machen. Eröffnung am Samstag um 11.00 durch Bürgermeister Stefan Schwenke

Veranstalter: Regina Blome Weichert
Homepage: www.worpsweder-kunsthandwerk.de/
Eintritt: kostenlos

24.11.2019 (So)
11:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Öffnungszeiten:
jeden Samstag und Sonntag 11-13 und 14-18 Uhr.

Abbildung:

Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952, Öl auf Malkarton, 60:79,5 cm

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

24.11.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Wissen, Werk und Wasser

Die eigenen Erfahrungen und Kenntnisse einsetzen, die Beziehung zwischen Farbe und Pinsel ohne eingeeengten Gedankenraum auf den Malgrund bringen - so entstehen die Werke des Künstlers Heinz Cymontkowski. Seine künstlerische Tätigkeit im Atelier im Teufelsmoor, das seit Jahrhunderten als Moor- und Sumpflandschaft bekannt ist, kommt ohne Wasser - das als Regen vom Himmel fällt - nicht aus. Auch der Künstler benutzt das Wasser als Farbenverdünner für seine Zeichnungen. Wehende Linien, skizziert mit Tusche auf Papier, umfassen vielfältige Themen: Naturfragmente, Tänzer und Tanz, Akt, Konzert und eine Seherin sind nur Beispiele seiner Themenvielfalt. Schwerpunkt seiner Arbeit bleibt aber die Malerei mit Ölfarbe auf Leinwand: Wolkengebilde, der Kulturraum Teufelsmoor, Akt und Geschehnisse zur Zeit sind als Auswahlthemen zu sehen. Kunst als Wertebegriff und als unermüdlicher Faktor – vieles und alles der Malerei – sind in der Moorkate wie ein umfangreicher Bildband ausgelegt oder gehängt. Mal sind es Ereignisse oder Erlebnisse des Sehens, die das Papier oder die Leinwand verwandeln in ein Bilderlebnis. Die Beschränkungen in der Moorkate, ohne Strom- und Wasseranschluss, sind - wenn überhaupt - auf die Bildformate bezogen. Besucher*innen und Betrachter*innen haben gerade in den letzten Tagen des Jahres die Möglichkeit, die Verwandung der Zeit in der Landschaftswoge Teufelsmoor zu erleben.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen.

Telefon: 0177-9641519

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

24.11.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz und Hermine Overbeck - Die Zeichnungen

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

Der Skizzenblock ist oft das wichtigste Werkzeug eines Künstlers. In schnellen Strichen sammelt er Motive und entwickelt dabei seine eigene künstlerische Handschrift. Auch Fritz und Hermine Overbeck haben viel gezeichnet. Ursprünglich als reines Arbeitsmaterial gedacht, entfalten die spontanen Skizzen heute ihren ganz eigenen Reiz: authentisch und unmittelbar halten sie einen Seheindruck als Momentaufnahme fest und lassen die Betrachter so teilhaben am Arbeitsprozess des Malerpaars.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

24.11.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Büchermarkt in der Bötjerschen Scheune

27726 Worpswede
Bauernreihe
Bötjersche Scheune

Am Samstag, 23., und Sonntag, 24. November 2019, jeweils von 11 bis 18 Uhr, veranstaltet die Stiftung Worpswede ihren 10. Büchermarkt in der Bötjerschen Scheune, während im direkt gegenüberliegenden Rathaus zur gleichen Zeit der Worpsweder Kunsthandwerkermarkt stattfindet. Das Angebot umfasst mehr als 10.000 gebundene Werke und Taschenbücher aus nahezu allen Rubriken.

Auch in diesem Jahr wird die Stiftung mit Unterstützung vieler Freundeskreismitglieder ein reichhaltiges Buffet mit Kaffee, Tee, Kaltgetränken, selbstgebackenem Süßen und Salzigen vorbereiten.

Alle Erlöse kommen ausschließlich der Stiftung und ihren Projekten zu Gute!

Veranstalter: Stiftung Worpswede
Homepage: www.stiftung-worpswede.de
E-Mail: presse@stiftung-worpswede.de
Telefon: 04792 954128
Eintritt: kostenlos

24.11.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

24.11.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Grasnarben - no more war - Inmitten. Fotografien, Filminstallation

27726 Worpswede
Bergstraße 1
Galerie Altes Rathaus

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Spuren suchen. Erinnern für die Zukunft" des Heimatvereins Worpswede beschäftigt sich die Ausstellung mit den Formen des Erinnerns und (Ge-)Denkens an Nationalsozialismus und Massenmord sowie an deren Folgen bis heute.

Drei Projekte umfasst die Ausstellung, in denen an Stelle einer tradierten Bildsprache andere, unerwartete Konzepte gezeigt werden:

Grasnarben - Fotografien von ehemaligen NS-Lagern in Nordwestdeutschland von Barbara Millies und Harald Jo Schwörer, 2005

no - more - war . biz, Filminstallation von Barbara Millies und Harald Jo Schwörer, 2015

Inmitten. Spuren des Nationalsozialismus in Worpswede, heute
Fotografien von Barbara Millies, 2019

Das Anliegen ist es zu fragen: Welche Formen des Erinnerns und Gedenkens sind angemessen? Welche Formen der Beschäftigung mit der NS-Vergangenheit können dazu beitragen, sich heute aktiv für demokratische Rechte und Werte einzusetzen?

Homepage: www.galerie-altes-rathaus-worpswede.de

E-Mail: krohn@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-98789191

<p>24.11.2019 (So) 11:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.</p> <p>»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.</p> <p>Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau</p>	<p>27726 Worpswede</p>
<p>24.11.2019 (So) 11:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p>Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37</p>
<p>24.11.2019 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Alte und neue Worpsweder Kunst In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst. Öffnungszeiten: Sa+So von 11-13 und 14-18 Uhr. Abb.: Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952</p> <p>Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de E-Mail: galerie.cohrs-zirus@t-online.de Telefon: 04792-1748</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 33 Galerie Cohrs-Zirus</p>
<p>24.11.2019 (So) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Martha und Heinrich Vogeler. Die Geschichte einer Sammlung Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler, Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schlue.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>

<p>24.11.2019 (So) 12:00 bis 12:30 Uhr</p>	<p>Matinee Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen</p> <p>Veranstalter: Barkenhoff Homepage: www.worpswede-museen.de Telefon: 04792 3968 Eintritt: kostenlos nur Museumseintritt</p>	<p>27726 Worpswede Ostendorfer Straße 10 Barkenhoff</p>
<p>24.11.2019 (So) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37</p>
<p>24.11.2019 (So) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019 Verlängert bis zum 31.12.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>
<p>24.11.2019 (So) 14:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Hurra, hurra die Schule brennt Wochenendsingen Haben Sie Freude am Singen? Dann können Sie hier, auch ohne Vorkenntnisse, Ihrer Stimme freien Lauf lassen. Nach einem Einsingen stimmen wir bekannte Lieder an, von denen auch Sie die meisten sicher schon mal gehört haben. Passend zum Semesterthema "Bildung" zünden wir nicht nur musikalisch die Schule an, sondern widmen und in bekannten und humorvollen Liedern den Tücken des Lernens - sei es in frühester Kindheit oder im hohen Alter. Bitte mitbringen: Getränk</p> <p>Veranstalter: vhs Lilienthal Homepage: www.vhs-lilienthal.de E-Mail: vhs@lilienthal.de Telefon: 04298/929-240 Eintritt: kostenlos kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstr. 25 Kulturzentrum Murkens Hof</p>

24.11.2019 (So)
15:00 bis 17:00 Uhr

Landeier 2 - Jetzt geht's zum Scheunenfest
Wieder geht es im eigentlich so beschaulichen Landleben unserer altbekannten Helden Jan, Jens und Richard mehr als turbulent zu! Unmittelbare Geldsorgen aufgrund des Besucherschwunds in der Dorfkneipe, eine unerwartete Rückkehr aus Amerika, noch immer unbeweibt und doch schwanger scheint ihre Situation ausweglos. Letzte Chance ist die Teilnahme am Preistanzen der Landfrauen auf dem bevorstehenden Scheunenfest. Doch was tun, wenn die körperlichen Voraussetzungen hierfür so gar nicht gegeben sind? Zum Glück gibt es ja Gertrud und Lavinia, die versuchen Gastwirt Hein und unseren drei Helden ihre feminine Seite näher zu bringen. Doch wie bewegt sich ein Schweinebauer eigentlich als Frau? Wie fühlt sich ein Schafzüchter auf Pumps und in Minirock? Kann "Mann" als Frau zu deutschen Schlagern tanzend überzeugen? Doch die Zeit drängt! Das Preistanzen steht unmittelbar bevor! Spot an! Bühne frei! Wird die nicht ganz so weibliche Tanztruppe die Jury überzeugen? Kann der Bluff gelingen, oder endet alles in einem heillosen Durcheinander?

27726 Worpswede
Osterweder Straße 21
Theater Worpswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei

Veranstalter: Theater Worpswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei
Homepage: www.alte-molkerei-worpswede.de/html/category/theater/
E-Mail: kontakt@alte-molkerei-worpswede.de
Telefon: 04792-529 79 36
Eintritt: EUR 27,-- bis EUR 27,--
Vorverkauf: Theater Worpswede, Worpsweder
Antiquariat, Gästeinformation Worpswede

24.11.2019 (So)
17:00 bis 18:30 Uhr

Worpsweder Orgelmusik
Klavierabend Yu-Ning Chuang
Martin-Luther Universität
Halle-Wittenberg
Klasse: Prof. Jochen Köhler
Johann Sebastian Bach:
Goldbergvariationen
Eintritt frei, es wird um eine Spende gebeten!

27726 Worpswede
An der Kirche 3
Saal der Alten Worpsweder
Schule

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde
Worpswede
Homepage: www.dieneueorgel.de
Eintritt: kostenlos

25.11.2019 (Mo)
00:00 Uhr

Meine Identität
Meine Kunst ist ein Geschenk ,
es ist die Art und Weise ,
mein Leben durch Farbe und
das Licht meines Universums auszudrücken
und es mit der Welt zu teilen ,
die uns verbindet.

27726 Worpswede
Osterweder Straße 2
Stiftung Leben und Arbeiten -
Johannishag -

25.11.2019 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925
Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine Format durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns kleinformatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpswede, wo sie im Worpsweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im ortsnahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächigen, transparent gebauten Bildräumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewogene Ordnung der Kompositionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézannischer Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expressionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Weise versuchte er eine Anverwandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zugunsten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

25.11.2019 (Mo)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019
Verlängert bis zum 31.12.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

26.11.2019 (Di)
00:00 Uhr

Meine Identität

Meine Kunst ist ein Geschenk ,
es ist die Art und Weise ,
mein Leben durch Farbe und
das Licht meines Universums auszudrücken
und es mit der Welt zu teilen ,
die uns verbindet.

27726 Worpswede
Osterweder Straße 2
Stiftung Leben und Arbeiten -
Johannishag -

26.11.2019 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925

Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine For-mat durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns klein- formatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpswede, wo sie im Worpsweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im orts-nahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächi-gen, transparent gebauten Bild-räumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewo-gene Ordnung der Komposi-tionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézann-scher Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expres-sionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Wie-se versuchte er eine Anver-wandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zuguns-ten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

26.11.2019 (Di)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

26.11.2019 (Di)
11:00 bis 17:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

26.11.2019 (Di)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz und Hermine Overbeck - Die Zeichnungen
Der Skizzenblock ist oft das wichtigste Werkzeug eines Künstlers. In schnellen Strichen sammelt er Motive und entwickelt dabei seine eigene künstlerische Handschrift. Auch Fritz und Hermine Overbeck haben viel gezeichnet. Ursprünglich als reines Arbeitsmaterial gedacht, entfalten die spontanen Skizzen heute ihren ganz eigenen Reiz: authentisch und unmittelbar halten sie einen Seheindruck als Momentaufnahme fest und lassen die Betrachter so teilhaben am Arbeitsprozess des Malerpaars.

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 5,-

26.11.2019 (Di)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

26.11.2019 (Di)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

26.11.2019 (Di)
11:00 bis 17:00 Uhr

Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth
Kabinettausstellung im Haus im Schluh

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37

Veranstalter: Haus im Schluh

<p>26.11.2019 (Di) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Martha und Heinrich Vogeler. Die Geschichte einer Sammlung Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler, Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>26.11.2019 (Di) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37</p>
<p>26.11.2019 (Di) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019 Verlängert bis zum 31.12.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dali` (Venus a`la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>
<p>27.11.2019 (Mi) 00:00 Uhr</p>	<p>Meine Identität Meine Kunst ist ein Geschenk , es ist die Art und Weise , mein Leben durch Farbe und das Licht meines Universums auszudrücken und es mit der Welt zu teilen , die uns verbindet.</p>	<p>27726 Worpswede Osterweder Straße 2 Stiftung Leben und Arbeiten - Johannishag -</p>

27.11.2019 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925

Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine Format durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns kleinformatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpsswede, wo sie im Worpssweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im orts-nahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächigen, transparent gebauten Bildräumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewogene Ordnung der Kompositionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézann-scher Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expressionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Weise versuchte er eine Anverwandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zugunsten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

27.11.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

27.11.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

27.11.2019 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz und Hermine Overbeck - Die Zeichnungen
Der Skizzenblock ist oft das wichtigste Werkzeug eines Künstlers. In schnellen Strichen sammelt er Motive und entwickelt dabei seine eigene künstlerische Handschrift. Auch Fritz und Hermine Overbeck haben viel gezeichnet. Ursprünglich als reines Arbeitsmaterial gedacht, entfalten die spontanen Skizzen heute ihren ganz eigenen Reiz: authentisch und unmittelbar halten sie einen Seheindruck als Momentaufnahme fest und lassen die Betrachter so teilhaben am Arbeitsprozess des Malerpaars.

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 5,-

27.11.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

27.11.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

27.11.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth
Kabinettausstellung im Haus im Schluh

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37

Veranstalter: Haus im Schluh

<p>27.11.2019 (Mi) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Martha und Heinrich Vogeler. Die Geschichte einer Sammlung Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler, Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>27.11.2019 (Mi) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37</p>
<p>27.11.2019 (Mi) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019 Verlängert bis zum 31.12.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>
<p>27.11.2019 (Mi) 16:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>MACH MIT im Medien-Labor Für Jugendliche von 12 - 16 Jahren</p> <p>Vom eigenen Filmdreh über den selbst gedrehten Radiospot bis hin zum regelmäßigen Spieletester-Treffen oder der Gestaltung eines eigenen Vlogs ist hier (fast) alles möglich!</p> <p>Eine Kooperation der Bibliothek Lilienthal und der Kommunalen Jugendarbeit</p> <p>Nähere Informationen Tel.: 04298 / 929 180 (Kommunale Jugendarbeit Lilienthal)</p> <p>Veranstalter: Kommunale Jugendarbeit u. Bibliothek Telefon: www.altes-amtsgericht.de Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstr. 21 Kommunale Jugendarbeit Lilienthal</p>

27.11.2019 (Mi)
17:00 bis 18:30 Uhr

**Spielegerisch bewegen mit Körper, Stimme
und Sprache**

Aus der Kunst des Augenblicks improvisieren wir mit Körper, Stimme und Sprache und begegnen dabei uns selbst und den anderen, entwickeln Beweglichkeit, Kondition, Balance und Freude am eigenen und gemeinsamen Ausdruck.

mittwochs 17-18.30h, Beginn 13.11.2019, ASH Lilienthal

Info, Anmeldung: bbaum@t-online.de, www.barbarabaum.de, 042116105619

Veranstalter: Dr.Barbara Baum
Homepage: www.barbarabaum.de
E-Mail: bbaum@t-online.de
Telefon: 0421-16105619
Anmeldung: erforderlich

28865 Lilienthal
Hauptstr. 63
Amtmann-Schroeter-Haus

28.11.2019 (Do)
00:00 Uhr

Meine Identität

Meine Kunst ist ein Geschenk ,
es ist die Art und Weise ,
mein Leben durch Farbe und
das Licht meines Universums auszudrücken
und es mit der Welt zu teilen ,
die uns verbindet.

27726 Worpswede
Osterweder Straße 2
Stiftung Leben und Arbeiten -
Johannishag -

28.11.2019 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925

Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine Format durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns kleinformatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Woppswede, wo sie im Woppsweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im ortsnahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächigen, transparent gebauten Bildräumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewogene Ordnung der Kompositionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézannischer Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expressionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Weise versuchte er eine Anverwandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zugunsten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

28.11.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

28.11.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

28.11.2019 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz und Hermine Overbeck - Die Zeichnungen
Der Skizzenblock ist oft das wichtigste Werkzeug eines Künstlers. In schnellen Strichen sammelt er Motive und entwickelt dabei seine eigene künstlerische Handschrift. Auch Fritz und Hermine Overbeck haben viel gezeichnet. Ursprünglich als reines Arbeitsmaterial gedacht, entfalten die spontanen Skizzen heute ihren ganz eigenen Reiz: authentisch und unmittelbar halten sie einen Seheindruck als Momentaufnahme fest und lassen die Betrachter so teilhaben am Arbeitsprozess des Malerpaars.

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 5,-

28.11.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

28.11.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

28.11.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth
Kabinettausstellung im Haus im Schluh

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37

Veranstalter: Haus im Schluh

<p>28.11.2019 (Do) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Martha und Heinrich Vogeler. Die Geschichte einer Sammlung Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler, Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>28.11.2019 (Do) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37</p>
<p>28.11.2019 (Do) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019 Verlängert bis zum 31.12.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dali` (Venus a`la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>
<p>28.11.2019 (Do) 15:00 Uhr</p>	<p>Test hallo</p> <p>Veranstalter: Test</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Osterholzer Str. 23a</p>
<p>28.11.2019 (Do) 19:00 bis 21:45 Uhr</p>	<p>Reise durch die Lilienthaler Schulgeschichte 1720 wurde die erste Schulstube im Küsterhaus zu Trupe eingerichtet. Der Vortrag vermittelt einen Einblick in die Entwicklung der insgesamt 12 überwiegend ein- oder zweiklassigen Volksschulen im Gebiet der heutigen Gemeinde Lilienthal, die bis 1962 bestanden haben. Durch die Kolonisierung des Teufelsmoores entstanden allein in den Moordörfern der ehemaligen Gemeinde Worphausen fünf Schulen. Auch das karge Leben der damaligen Moorbewohner und das bescheidene Schulmeister-Dasein werden Thema sein.</p> <p>Veranstalter: vhs Lilienthal E-Mail: vhs@lilienthal.de Telefon: 04298/929-240 Eintritt: EUR 5,- bis EUR 5,- Abendkasse</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstr. 25</p>

<p>28.11.2019 (Do) 19:30 Uhr</p>	<p>Semino Rossi & Die Schlagerpiloten mit Daniela Alfinito</p> <p>Homepage: www.stadthalle-osterholz.de Eintritt: EUR 60,-- Vorverkauf: Osterholzer Kreisblatt (Bördestr. 9), OHZ</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Jacob-Frerichs-Str. 1 Stadhalle Osterholz-Scharmbeck</p>
<p>29.11.2019 (Fr) 00:00 Uhr</p>	<p>Meine Identität Meine Kunst ist ein Geschenk , es ist die Art und Weise , mein Leben durch Farbe und das Licht meines Universums auszudrücken und es mit der Welt zu teilen , die uns verbindet.</p>	<p>27726 Worpswede Osterweder Straße 2 Stiftung Leben und Arbeiten - Johannishag -</p>
<p>29.11.2019 (Fr) 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925 Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine Format durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns kleinformatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.</p> <p>Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpswede, wo sie im Worpsweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im orts-nahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.</p> <p>In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächigen, transparent gebauten Bildräumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewogene Ordnung der Kompositionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézannischer Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expressionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Weise versuchte er eine Anverwandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zugunsten des formal Gemeinsamen in der Natur.</p> <p>Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum Homepage: www.modersohn-museum.de E-Mail: info@modersohn-museum.de Telefon: 04293-328</p>	<p>28870 Fischerhude In der Bredenau 95 Otto-Modersohn-Museum</p>

29.11.2019 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

29.11.2019 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

29.11.2019 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz und Hermine Overbeck - Die Zeichnungen
Der Skizzenblock ist oft das wichtigste Werkzeug eines Künstlers. In schnellen Strichen sammelt er Motive und entwickelt dabei seine eigene künstlerische Handschrift. Auch Fritz und Hermine Overbeck haben viel gezeichnet. Ursprünglich als reines Arbeitsmaterial gedacht, entfalten die spontanen Skizzen heute ihren ganz eigenen Reiz: authentisch und unmittelbar halten sie einen Seheindruck als Momentaufnahme fest und lassen die Betrachter so teilhaben am Arbeitsprozess des Malerpaars.

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 5,-

29.11.2019 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

29.11.2019 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

29.11.2019 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth
Kabinettausstellung im Haus im Schluh

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37

Veranstalter: Haus im Schluh

<p>29.11.2019 (Fr) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Martha und Heinrich Vogeler. Die Geschichte einer Sammlung Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler, Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>29.11.2019 (Fr) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37</p>
<p>29.11.2019 (Fr) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019 Verlängert bis zum 31.12.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dali` (Venus a`la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>

29.11.2019 (Fr)
16:00 bis 20:00 Uhr

Weihnachtsmarkt

Seit 2005 lädt die Music Hall - gegenüber vom "Sonntags" (Ex-"Ludwigs Bierlokal" - zum Worpsweder Weihnachtsmarkt ein. Dort bekommen die Besucher vom 29. November bis 1. Dezember 2019 (29.11.: 16.00-20.00 Uhr, 30.11.: 13.00-20.00 Uhr und 01.12.: 11.00-18.00 Uhr) in den malerischen Kulissen eines mittelalterlichen Dorfkerns im winterlichen Budenzauber wieder Adventsschmuck, Handwerkliches und kleine Geschenkkideen für die Weihnachtszeit zu sehen.

Rund 35 Aussteller und Kunsthandwerker präsentieren ihre ausschließlich handgearbeiteten Waren. Rund um den großen bunt geschmückten Weihnachtsbaum im Saal, aber auch auf dem Außengelände laden die liebevoll geschmückten Stände und Holzhütten zum ausgiebigen Hören, Sehen, Schmecken, Riechen und Fühlen ein - Quelle: www.musichall-worpswede.eu

Für Kinder ist auch bestens gesorgt: Sie können Kerzen ziehen oder mit dem Weihnachtsmann ihren Wunschzettel schreiben (alle Angaben ohne Gewähr).

Infos auch unter: www.weihnachtsmarkt-deutschland.de/worpswede-weihnachtsmarkt.html

Veranstalter: Music Hall Worpswede
Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

29.11.2019 (Fr)
17:00 Uhr

Die kleine Hexe

Die kleine Hexe ist erst 127 Jahre alt: viel zu jung, sagen die großen Hexen, um am alljährlichen Hexentanz auf dem Blocksberg teilnehmen zu dürfen.

Aber nichts wünscht sich die kleine Hexe sehnlicher. Und so übt sie sehr fleißig, um eine gute Hexe zu werden. Denn wenn sie in der nächsten Walpurgisnacht die Hexenprüfung besteht, dann soll sie beim großen Tanz endlich dabei sein dürfen!

In ihrem Raben Abraxas hat die kleine Hexe einen klugen Berater - und Anlässe, die Hexenkünste zu erproben, gibt es genug. Sie straft den Förster, der die Holzweiblein verjagen will, sie schenkt dem Blumenmädchen duftende Papierblumen, sie rettet den Ochsen Korbinian und erteilt den bösen Buben eine Lektion. Zur Freude der Nachbarskinder hext sie sogar an einem Freitag, was eigentlich verboten ist!

Und so notiert die Muhme Rumpumpel, die jeden Schritt der kleinen Hexe verfolgt, im Jahreslauf so einiges in ihr dickes Buch. Denn am Ende scheint alles so, als hätten Abraxas und die kleine Hexe gründlich missverstanden, was eine gute Hexe so alles zu tun hat.

Veranstalter: Theater in OHZ
E-Mail: info@theater-ohz.de
Telefon: 04791-14085000 (Gruppen)
Eintritt: EUR 6,--
Vorverkauf: Hauptkasse Möbelhaus Meyerhoff

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Hördorfer Weg 33-37
Möbelhaus Meyerhoff

<p>29.11.2019 (Fr) 19:30 bis 21:30 Uhr</p>	<p>Landeier 2 - Jetzt geht's zum Scheunenfest Wieder geht es im eigentlich so beschaulichen Landleben unserer altbekannten Helden Jan, Jens und Richard mehr als turbulent zu! Unmittelbare Geldsorgen aufgrund des Besucherschwunds in der Dorfkneipe, eine unerwartete Rückkehr aus Amerika, noch immer unbeweibt und doch schwanger scheint ihre Situation ausweglos. Letzte Chance ist die Teilnahme am Preistanzen der Landfrauen auf dem bevorstehenden Scheunenfest. Doch was tun, wenn die körperlichen Voraussetzungen hierfür so gar nicht gegeben sind? Zum Glück gibt es ja Gertrud und Lavinia, die versuchen Gastwirt Hein und unseren drei Helden ihre feminine Seite näher zu bringen. Doch wie bewegt sich ein Schweinebauer eigentlich als Frau? Wie fühlt sich ein Schafzüchter auf Pumps und in Minirock? Kann "Mann" als Frau zu deutschen Schlagern tanzend überzeugen? Doch die Zeit drängt! Das Preistanzen steht unmittelbar bevor! Spot an! Bühne frei! Wird die nicht ganz so weibliche Tanztruppe die Jury überzeugen? Kann der Bluff gelingen, oder endet alles in einem heillosen Durcheinander?</p> <p>Veranstalter: Theater Worpswede im Kunstzentrum Alte Molkerei Homepage: www.alte-molkerei-worpswede.de/html/category/theater/ E-Mail: kontakt@alte-molkerei-worpswede.de Telefon: 04792-529 79 36 Eintritt: EUR 27,-- bis EUR 27,-- Vorverkauf: Theater Worpswede, Worpsweder Antiquariat, Gästeinformation Worpswede</p>	<p>27726 Worpswede Osterweder Straße 21 Theater Worpswede im Kunstzentrum Alte Molkerei</p>
<p>29.11.2019 (Fr) 20:00 bis 22:30 Uhr</p>	<p>Nathan Carter Christmas Stuff - Tour 2019</p> <p>Veranstalter: Stadtmarketing Osterholz-Scharmbeck GmbH Homepage: www.stadthalle-ohz.de Eintritt: EUR 32,50 bis EUR 39,--</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Jacob-Frerichs-Straße 1 Stadthalle Osterholz-Scharmbeck</p>
<p>30.11.2019 (Sa) 00:00 Uhr</p>	<p>Meine Identität Meine Kunst ist ein Geschenk , es ist die Art und Weise , mein Leben durch Farbe und das Licht meines Universums auszudrücken und es mit der Welt zu teilen , die uns verbindet.</p>	<p>27726 Worpswede Osterweder Straße 2 Stiftung Leben und Arbeiten - Johannishag -</p>
<p>30.11.2019 (Sa) 00:00 Uhr</p>	<p>Hamberger Weihnachtsmarkt Einer der größten und schönsten Weihnachtsmärkte im Landkreis Osterholz zwischen Bremen und Bremerhaven.</p> <p>Homepage: www.hamberger-weihnachtsmarkt.de/</p>	<p>27729 Hambergen Zentrum Hambergen</p>

30.11.2019 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925

Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine Format durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns kleinformatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpsswede, wo sie im Worpssweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im orts-nahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächigen, transparent gebauten Bildräumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewogene Ordnung der Kompositionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézann-scher Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expressionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Weise versuchte er eine Anverwandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zugunsten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

30.11.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

30.11.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

**Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre
Kunsthalle Netzel**
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

30.11.2019 (Sa)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden!

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 12,- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

30.11.2019 (Sa)
11:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Öffnungszeiten:
jeden Samstag und Sonntag 11-13 und 14-18 Uhr.

Abbildung:
Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952, Öl auf Malkarton, 60:79,5 cm

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

30.11.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Wissen, Werk und Wasser

Die eigenen Erfahrungen und Kenntnisse einsetzen, die Beziehung zwischen Farbe und Pinsel ohne eingeeengten Gedankenraum auf den Malgrund bringen - so entstehen die Werke des Künstlers Heinz Cymontkowski. Seine künstlerische Tätigkeit im Atelier im Teufelsmoor, das seit Jahrhunderten als Moor- und Sumpflandschaft bekannt ist, kommt ohne Wasser - das als Regen vom Himmel fällt - nicht aus. Auch der Künstler benutzt das Wasser als Farbenverdünner für seine Zeichnungen. Wehende Linien, skizziert mit Tusche auf Papier, umfassen vielfältige Themen: Naturfragmente, Tänzer und Tanz, Akt, Konzert und eine Seherin sind nur Beispiele seiner Themenvielfalt. Schwerpunkt seiner Arbeit bleibt aber die Malerei mit Ölfarbe auf Leinwand: Wolkengebilde, der Kulturraum Teufelsmoor, Akt und Geschehnisse zur Zeit sind als Auswahlthemen zu sehen. Kunst als Wertebegriff und als unermüdlicher Faktor – vieles und alles der Malerei – sind in der Moorkate wie ein umfangreicher Bildband ausgelegt oder gehängt. Mal sind es Ereignisse oder Erlebnisse des Sehens, die das Papier oder die Leinwand verwandeln in ein Bilderlebnis. Die Beschränkungen in der Moorkate, ohne Strom- und Wasseranschluss, sind - wenn überhaupt - auf die Bildformate bezogen. Besucher*innen und Betrachter*innen haben gerade in den letzten Tagen des Jahres die Möglichkeit, die Verwandung der Zeit in der Landschaftswooge Teufelsmoor zu erleben.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen.

Telefon: 0177-9641519

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

30.11.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz und Hermine Overbeck - Die Zeichnungen

Der Skizzenblock ist oft das wichtigste Werkzeug eines Künstlers. In schnellen Strichen sammelt er Motive und entwickelt dabei seine eigene künstlerische Handschrift. Auch Fritz und Hermine Overbeck haben viel gezeichnet. Ursprünglich als reines Arbeitsmaterial gedacht, entfalten die spontanen Skizzen heute ihren ganz eigenen Reiz: authentisch und unmittelbar halten sie einen Seheindruck als Momentaufnahme fest und lassen die Betrachter so teilhaben am Arbeitsprozess des Malerpaars.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 5,-

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

30.11.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

30.11.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

30.11.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth
Kabinettausstellung im Haus im Schluh

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37

Veranstalter: Haus im Schluh

30.11.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Adventszauber 2019
Buongiorno signore e signori!

27726 Worpswede
Straßentor 2

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit entsteht derselbe magische Moment, weltweit: Es glitzert in den Augen der Kinder, das Schwelgen in Erinnerungen an Düfte und Musik, Eindrücke und Erlebnisse erwärmt die Herzen der Menschen. Nun wird klar: Der Winter hält Einzug.

Zum Einläuten in diese magische Zeit haben wir unser Bauernhaus wieder mit viel Liebe zum Detail dekoriert und möchten so für Sie eine unvergessliche Advents- und Weihnachtszeit zaubern.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen diese besondere Atmosphäre zu erleben und laden Sie daher herzlich zum Einläuten am

30.11. und 01.12.2019 von 11:00 bis 18:00 Uhr

in unser festlich geschmücktes Haus ein.

Feinstes für alle Sinne: Zahlreiche Köstlichkeiten aus dem BERG & TAL in Worpswede und den leckeren Panettone mit unserem heißen VINbrulè.

Für jeden Einkauf über € 100,00 erhalten Sie einen unserer heißgeliebten Panettone in der Dose gratis geschenkt.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen. Sie finden ganz sicher Ihre persönliche Weihnachtsdekoration oder das passende Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben.

Ihre Familie Schewe und das casa- team

Veranstalter: casa di mobili-friedrich w. schewe gmbh
Homepage: www.casa-di-mobili.de
E-Mail: info@casa-di-mobili.de
Telefon: 04792-9445
Eintritt: kostenlos

30.11.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst
In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Opiel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Öffnungszeiten: Sa+So von 11-13 und 14-18 Uhr.
Abb.: Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
E-Mail: galerie.cohrs-zirus@t-online.de
Telefon: 04792-1748

<p>30.11.2019 (Sa) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Martha und Heinrich Vogeler. Die Geschichte einer Sammlung Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler, Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>30.11.2019 (Sa) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37</p>
<p>30.11.2019 (Sa) 13:00 bis 21:00 Uhr</p>	<p>Weihnachtsmarkt in Lilienthal Weihnachtsmarkt in Lilienthal im Rathaus und Amtsgarten mit Live-Musik</p> <p>Veranstalter: Wirtschaftsinteressenring Lilienthal Homepage: www.wir-lilienthal.de E-Mail: wir-lilienthal@ewetel.net Telefon: 04298-2145 Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstraße Amtsgarten</p>
<p>30.11.2019 (Sa) 13:00 bis 20:00 Uhr</p>	<p>Weihnachtsmarkt Seit 2005 lädt die Music Hall - gegenüber vom "Sonntags" (Ex-"Ludwigs Bierlokal" - zum Worpsweder Weihnachtsmarkt ein. Dort bekommen die Besucher vom 29. November bis 1. Dezember 2019 (29.11.: 16.00-20.00 Uhr, 30.11.: 13.00-20.00 Uhr und 01.12.: 11.00-18.00 Uhr) in den malerischen Kulissen eines mittelalterlichen Dorfkerns im winterlichen Budenzauber wieder Adventsschmuck, Handwerkliches und kleine Geschenkideen für die Weihnachtszeit zu sehen.</p> <p>Rund 35 Aussteller und Kunsthandwerker präsentieren ihre ausschließlich handgearbeiteten Waren. Rund um den großen bunt geschmückten Weihnachtsbaum im Saal, aber auch auf dem Außengelände laden die liebevoll geschmückten Stände und Holzhütten zum ausgiebigen Hören, Sehen, Schmecken, Riechen und Fühlen ein - Quelle: www.musichall-worpswede.eu</p> <p>Für Kinder ist auch bestens gesorgt: Sie können Kerzen ziehen oder mit dem Weihnachtsmann ihren Wunschzettel schreiben (alle Angaben ohne Gewähr).</p> <p>Infos auch unter: www.weihnachtsmarkt-deutschland.de/worpswede-weihnachtsmarkt.html</p> <p>Veranstalter: Music Hall Worpswede Homepage: musichall-worpswede.eu/ E-Mail: info@musichall-worpswede.de Telefon: 04792-950139 Eintritt: kostenlos</p>	<p>27726 Worpswede Findorffstraße 21 Music Hall Worpswede</p>

30.11.2019 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019
Verlängert bis zum 31.12.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Opper,
Udo Peters, Karl Krümmacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

30.11.2019 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Weihnachtsbasar in der Ihlpohler Schule
Weihnachtsbasar

27721 Ritterhude
Am Denkmal 9
Grundschule Ihlpohl

Veranstalter: AWO Ihlpohl e.V.

30.11.2019 (Sa)
14:00 Uhr

Die kleine Hexe
Die kleine Hexe ist erst 127 Jahre alt: viel zu
jung, sagen die großen Hexen, um am
alljährlichen Hexentanz auf dem Blocksberg
teilnehmen zu dürfen.

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Hördorfer Weg 33-37
Möbelhaus Meyerhoff

Aber nichts wünscht sich die kleine Hexe
sehnlicher. Und so übt sie sehr fleißig, um eine
gute Hexe zu werden. Denn wenn sie in der
nächsten Walpurgisnacht die Hexenprüfung
besteht, dann soll sie beim großen Tanz endlich
dabei sein dürfen!

In ihrem Raben Abraxas hat die kleine Hexe
einen klugen Berater - und Anlässe, die
Hexenkünste zu erproben, gibt es genug. Sie
straft den Förster, der die Holzweiblein verjagen
will, sie schenkt dem Blumenmädchen duftende
Papierblumen, sie rettet den Ochsen Korbinian
und erteilt den bösen Buben eine Lektion. Zur
Freude der Nachbarskinder hext sie sogar an
einem Freitag, was eigentlich verboten ist!

Und so notiert die Muhme Rumpumpel, die
jeden Schritt der kleinen Hexe verfolgt, im
Jahreslauf so einiges in ihr dickes Buch. Denn
am Ende scheint alles so, als hätten Abraxas
und die kleine Hexe gründlich missverstanden,
was eine gute Hexe so alles zu tun hat.

Veranstalter: Theater in OHZ
E-Mail: info@theater-ohz.de
Telefon: 04791-14085000 (Gruppen)
Eintritt: EUR 6,--
Vorverkauf: Hauptkasse Möbelhaus Meyerhoff

30.11.2019 (Sa)
15:00 bis 18:00 Uhr

KaLis Werkstatt - Energie-was ist das eigentlich?

KaLis Werkstatt zeigt neue Experimentierstationen zum Thema Energie, was ist das eigentlich. Ca. 35 Mitmachstationen und ermöglichen so einen Einblick in grundlegende Elemente der Physik. Alle Altersgruppen von 4 Jahre bis 99 Jahre können in KaLis Werkstatt die neuen Experimentierstationen ausprobieren, nachdenken und herausfinden, was Energie ist. Lassen Sie sich beeindrucken und herausfordern!
Geöffnet jeden Samstag zwischen 15:00 und 18:00 Uhr und wochentags am Vormittag für Schulklassen+KiTa

Veranstalter: Bürgerstiftung Lilienthal
Homepage: www.buergerstiftung-lilienthal.de
Eintritt: kostenlos

28865 Lilienthal
Klosterstraße 16b
im Amtsgarten hinter dem Rathaus

30.11.2019 (Sa)
16:30 bis 18:30 Uhr

Landeier 2 - Jetzt geht's zum Scheunenfest

Wieder geht es im eigentlich so beschaulichen Landleben unserer altbekannten Helden Jan, Jens und Richard mehr als turbulent zu! Unmittelbare Geldsorgen aufgrund des Besucherschwunds in der Dorfkneipe, eine unerwartete Rückkehr aus Amerika, noch immer unbeweibt und doch schwanger scheint ihre Situation ausweglos. Letzte Chance ist die Teilnahme am Preistanzen der Landfrauen auf dem bevorstehenden Scheunenfest. Doch was tun, wenn die körperlichen Voraussetzungen hierfür so gar nicht gegeben sind? Zum Glück gibt es ja Gertrud und Lavinia, die versuchen Gastwirt Hein und unseren drei Helden ihre feminine Seite näher zu bringen. Doch wie bewegt sich ein Schweinebauer eigentlich als Frau? Wie fühlt sich ein Schafzüchter auf Pumps und in Minirock? Kann "Mann" als Frau zu deutschen Schlagern tanzend überzeugen? Doch die Zeit drängt! Das Preistanzen steht unmittelbar bevor! Spot an! Bühne frei! Wird die nicht ganz so weibliche Tanztruppe die Jury überzeugen? Kann der Bluff gelingen, oder endet alles in einem heillosen Durcheinander?

Veranstalter: Theater Worpswede im Kunstzentrum Alte Molkerei
Homepage: www.alte-molkerei-worpswede.de/html/category/theater/
E-Mail: kontakt@alte-molkerei-worpswede.de
Telefon: 04792-529 79 36
Eintritt: EUR 27,-- bis EUR 27,--
Vorverkauf: Theater Worpswede, Worpsweder Antiquariat, Gästeinformation Worpswede

27726 Worpswede
Osterweder Straße 21
Theater Worpswede im Kunstzentrum Alte Molkerei

30.11.2019 (Sa)
19:30 bis 21:30 Uhr

Landeier 2 - Jetzt geht's zum Scheunenfest

Wieder geht es im eigentlich so beschaulichen Landleben unserer altbekannten Helden Jan, Jens und Richard mehr als turbulent zu! Unmittelbare Geldsorgen aufgrund des Besucherschwunds in der Dorfkneipe, eine unerwartete Rückkehr aus Amerika, noch immer unbeweibt und doch schwanger scheint ihre Situation ausweglos. Letzte Chance ist die Teilnahme am Preistanzen der Landfrauen auf dem bevorstehenden Scheunenfest. Doch was tun, wenn die körperlichen Voraussetzungen hierfür so gar nicht gegeben sind? Zum Glück gibt es ja Gertrud und Lavinia, die versuchen Gastwirt Hein und unseren drei Helden ihre feminine Seite näher zu bringen. Doch wie bewegt sich ein Schweinebauer eigentlich als Frau? Wie fühlt sich ein Schafzüchter auf Pumps und in Minirock? Kann "Mann" als Frau zu deutschen Schlagern tanzend überzeugen? Doch die Zeit drängt! Das Preistanzen steht unmittelbar bevor! Spot an! Bühne frei! Wird die nicht ganz so weibliche Tanztruppe die Jury überzeugen? Kann der Bluff gelingen, oder endet alles in einem heillosen Durcheinander?

Veranstalter: Theater Worpswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei
Homepage: www.alte-molkerei-worpswede.de/html/category/theater/
E-Mail: kontakt@alte-molkerei-worpswede.de
Telefon: 04792-529 79 36
Eintritt: EUR 27,-- bis EUR 27,--
Vorverkauf: Theater Worpswede, Worpsweder
Antiquariat, Gästeinformation Worpswede

27726 Worpswede
Osterweder Straße 21
Theater Worpswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei

01.12.2019 (So)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925

Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine Format durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns kleinformatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpsswede, wo sie im Worpssweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im ortsnahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächigen, transparent gebauten Bildräumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewogene Ordnung der Kompositionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézannscher Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expressionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Weise versuchte er eine Anverwandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zugunsten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

01.12.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

01.12.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

01.12.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Weihnachtsbasar in der Ihlpohler Schule
Weihnachtsbasar

27721 Ritterhude
Am Denkmal 9
Grundschule Ihlpohl

Veranstalter: AWO Ihlpohl e.V.

01.12.2019 (So)
11:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Öffnungszeiten:
jeden Samstag und Sonntag 11-13 und 14-18 Uhr.

Abbildung:

Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952, Öl auf Malkarton, 60:79,5 cm

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

01.12.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Wissen, Werk und Wasser

Die eigenen Erfahrungen und Kenntnisse einsetzen, die Beziehung zwischen Farbe und Pinsel ohne eingeeengten Gedankenraum auf den Malgrund bringen - so entstehen die Werke des Künstlers Heinz Cymontkowski. Seine künstlerische Tätigkeit im Atelier im Teufelsmoor, das seit Jahrhunderten als Moor- und Sumpflandschaft bekannt ist, kommt ohne Wasser - das als Regen vom Himmel fällt - nicht aus. Auch der Künstler benutzt das Wasser als Farbenverdünner für seine Zeichnungen. Wehende Linien, skizziert mit Tusche auf Papier, umfassen vielfältige Themen: Naturfragmente, Tänzer und Tanz, Akt, Konzert und eine Seherin sind nur Beispiele seiner Themenvielfalt. Schwerpunkt seiner Arbeit bleibt aber die Malerei mit Ölfarbe auf Leinwand: Wolkengebilde, der Kulturraum Teufelsmoor, Akt und Geschehnisse zur Zeit sind als Auswahlthemen zu sehen. Kunst als Wertebegriff und als unermüdlicher Faktor – vieles und alles der Malerei – sind in der Moorkate wie ein umfangreicher Bildband ausgelegt oder gehängt. Mal sind es Ereignisse oder Erlebnisse des Sehens, die das Papier oder die Leinwand verwandeln in ein Bilderlebnis. Die Beschränkungen in der Moorkate, ohne Strom- und Wasseranschluss, sind - wenn überhaupt - auf die Bildformate bezogen. Besucher*innen und Betrachter*innen haben gerade in den letzten Tagen des Jahres die Möglichkeit, die Verwandung der Zeit in der Landschaftswoge Teufelsmoor zu erleben.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen.

Telefon: 0177-9641519

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

01.12.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz und Hermine Overbeck - Die Zeichnungen

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

Der Skizzenblock ist oft das wichtigste Werkzeug eines Künstlers. In schnellen Strichen sammelt er Motive und entwickelt dabei seine eigene künstlerische Handschrift. Auch Fritz und Hermine Overbeck haben viel gezeichnet. Ursprünglich als reines Arbeitsmaterial gedacht, entfalten die spontanen Skizzen heute ihren ganz eigenen Reiz: authentisch und unmittelbar halten sie einen Seheindruck als Momentaufnahme fest und lassen die Betrachter so teilhaben am Arbeitsprozess des Malerpaars.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 5,--

01.12.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

01.12.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Weihnachtsmarkt

Seit 2005 lädt die Music Hall - gegenüber vom "Sonntags" (Ex-"Ludwigs Bierlokal" - zum Worpsweder Weihnachtsmarkt ein. Dort bekommen die Besucher vom 29. November bis 1. Dezember 2019 (29.11.: 16.00-20.00 Uhr, 30.11.: 13.00-20.00 Uhr und 01.12.: 11.00-18.00 Uhr) in den malerischen Kulissen eines mittelalterlichen Dorfkerns im winterlichen Budenzauber wieder Adventsschmuck, Handwerkliches und kleine Geschenkkideen für die Weihnachtszeit zu sehen.

Rund 35 Aussteller und Kunsthandwerker präsentieren ihre ausschließlich handgearbeiteten Waren. Rund um den großen bunt geschmückten Weihnachtsbaum im Saal, aber auch auf dem Außengelände laden die liebevoll geschmückten Stände und Holzhütten zum ausgiebigen Hören, Sehen, Schmecken, Riechen und Fühlen ein - Quelle: www.musichall-worpswede.eu

Für Kinder ist auch bestens gesorgt: Sie können Kerzen ziehen oder mit dem Weihnachtsmann ihren Wunschzettel schreiben (alle Angaben ohne Gewähr).

Infos auch unter: www.weihnachtsmarkt-deutschland.de/worpswede-weihnachtsmarkt.html

Veranstalter: Music Hall Worpswede
Homepage: musichall-worpswede.eu/
E-Mail: info@musichall-worpswede.de
Telefon: 04792-950139
Eintritt: kostenlos

27726 Worpswede
Findorffstraße 21
Music Hall Worpswede

01.12.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

27726 Worpswede

01.12.2019 (So)
11:00 bis 17:00 Uhr

Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth
Kabinettausstellung im Haus im Schluh

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37

Veranstalter: Haus im Schluh

01.12.2019 (So)
11:00 bis 18:00 Uhr

Adventszauber 2019
Buongiorno signore e signori!

27726 Worpswede
Straßentor 2

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit entsteht derselbe magische Moment, weltweit: Es glitzert in den Augen der Kinder, das Schwelgen in Erinnerungen an Düfte und Musik, Eindrücke und Erlebnisse erwärmt die Herzen der Menschen. Nun wird klar: Der Winter hält Einzug.

Zum Einläuten in diese magische Zeit haben wir unser Bauernhaus wieder mit viel Liebe zum Detail dekoriert und möchten so für Sie eine unvergessliche Advents- und Weihnachtszeit zaubern.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen diese besondere Atmosphäre zu erleben und laden Sie daher herzlich zum Einläuten am

30.11. und 01.12.2019 von 11:00 bis 18:00 Uhr

in unser festlich geschmücktes Haus ein.

Feinstes für alle Sinne: Zahlreiche Köstlichkeiten aus dem BERG & TAL in Worpswede und den leckeren Panettone mit unserem heißen VINbrulè.

Für jeden Einkauf über € 100,00 erhalten Sie einen unserer heißgeliebten Panettone in der Dose gratis geschenkt.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen. Sie finden ganz sicher Ihre persönliche Weihnachtsdekoration oder das passende Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben.

Ihre Familie Schewe und das casa- team

Veranstalter: casa di mobili-friedrich w. schewe gmbh
Homepage: www.casa-di-mobili.de
E-Mail: info@casa-di-mobili.de
Telefon: 04792-9445
Eintritt: kostenlos

<p>01.12.2019 (So) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Alte und neue Worpsweder Kunst In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst. Öffnungszeiten: Sa+So von 11-13 und 14-18 Uhr. Abb.: Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952</p> <p>Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de E-Mail: galerie.cohrs-zirus@t-online.de Telefon: 04792-1748</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 33 Galerie Cohrs-Zirus</p>
<p>01.12.2019 (So) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Martha und Heinrich Vogeler. Die Geschichte einer Sammlung Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler, Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>01.12.2019 (So) 12:00 bis 12:30 Uhr</p>	<p>Matinee Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede Homepage: www.worpswede-museen.de Eintritt: kostenlos nur Museumseintritt</p>	<p>27726 Worpswede Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>
<p>01.12.2019 (So) 12:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p>Weihnachtsmarkt in Lilienthal Weihnachtsmarkt in Lilienthal im Rathaus und Amtsgarten mit Live-Musik</p> <p>Veranstalter: Wirtschaftsinteressenring Lilienthal Homepage: www.wir-lilienthal.de E-Mail: wir-lilienthal@ewetel.net Telefon: 04298-2145 Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstraße Amtsgarten</p>
<p>01.12.2019 (So) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37</p>

01.12.2019 (So)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019
Verlängert bis zum 31.12.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Opper,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

01.12.2019 (So)
14:00 Uhr

Die kleine Hexe
Die kleine Hexe ist erst 127 Jahre alt: viel zu
jung, sagen die großen Hexen, um am
alljährlichen Hexentanz auf dem Blocksberg
teilnehmen zu dürfen.

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Hördorfer Weg 33-37
Möbelhaus Meyerhoff

Aber nichts wünscht sich die kleine Hexe
sehnlicher. Und so übt sie sehr fleißig, um eine
gute Hexe zu werden. Denn wenn sie in der
nächsten Walpurgisnacht die Hexenprüfung
besteht, dann soll sie beim großen Tanz endlich
dabei sein dürfen!

In ihrem Raben Abraxas hat die kleine Hexe
einen klugen Berater - und Anlässe, die
Hexenkünste zu erproben, gibt es genug. Sie
straft den Förster, der die Holzweiblein verjagen
will, sie schenkt dem Blumenmädchen duftende
Papierblumen, sie rettet den Ochsen Korbinian
und erteilt den bösen Buben eine Lektion. Zur
Freude der Nachbarskinder hext sie sogar an
einem Freitag, was eigentlich verboten ist!

Und so notiert die Muhme Rumpumpel, die
jeden Schritt der kleinen Hexe verfolgt, im
Jahreslauf so einiges in ihr dickes Buch. Denn
am Ende scheint alles so, als hätten Abraxas
und die kleine Hexe gründlich missverstanden,
was eine gute Hexe so alles zu tun hat.

Veranstalter: Theater in OHZ
E-Mail: info@theater-ohz.de
Telefon: 04791-14085000 (Gruppen)
Eintritt: EUR 6,--
Vorverkauf: Hauptkasse Möbelhaus Meyerhoff

01.12.2019 (So)
15:00 bis 17:00 Uhr

Piaf - Der Spatz von Paris

Wer kennt sie nicht, die großen Chansons des "Spatzen von Paris"? "La vie en rose", "Milord", "Padam-Padam" und natürlich "Non, je ne regrette rien". Edith Piaf, Enkelin einer Bordellköchin und Halbwaise, mit vier Jahren fast erblindet, mit zehn auf der Straße. Im Paris der 1930er Jahre wurde sie als Talent entdeckt und stieg zum internationalen Star auf. Mary C. Bernet lässt in ihrem Solo-Programm das ebenso glamouröse wie dramatische Leben der berühmten Sängerin, ihre Männer und Liebhaber sowie Exzesse und Erfolge Revue passieren und präsentiert natürlich ihre hinreißend schönen Chansons.

Mary C. Bernet ist dem Theater Worpswede-Publikum aus unzähligen Produktionen bekannt. So spielte sie u.a. in "Heiße Zeiten", "Sehnsucht" und dem musikalischen Schauspiel "Piaf" von Pam Gems. Jetzt zeigt sie ihren eigenen Piaf-Abend.

Veranstalter: Theater Worpswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei
Homepage: www.alte-molkerei-worpswede.de/html/category/theater/
E-Mail: kontakt@alte-molkerei-worpswede.de
Telefon: 04792 529 79 36
Eintritt: EUR 25,-- bis EUR 27,--
Vorverkauf: Theater Worpswede, Worpweder Antiquariat, Gästeinformation Worpswede

27726 Worpswede
Osterweder Straße 21
Theater Worpswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei

01.12.2019 (So)
15:00 bis 17:00 Uhr

Adventsfeier auf dem Lilienhof

Auf dem weihnachtlich geschmücktem Flett des Lilienhofes laden die Worphüser Heimatfrünn ein zu einem besinnlichen Beisammensein mit Kaffee/Tee sowie frisch gebackenem Butter- und Wickelkuchen aus dem Steinbackofen. Es werden weihnachtliche Gedichte und Geschichten vorgetragen.

Veranstalter: Worphüser Heimatfrünn e.V.
E-Mail: bctv-reiss@t-online.de
Telefon: +4942083927

28865 Lilienthal
Worphäuser Landstr. 26 a
Lilienhof

01.12.2019 (So)
15:30 Uhr

**Bremer Kaffeehaus-Orchester:
Weihnachtskonzert**
Das Bremer Kaffeehaus-Orchester präsentiert:
"WEIHNACHTSZAUBER – WINTERTRÄUME"

27721 Ritterhude
Riesstr. 11
Hamme Forum Ritterhude

Weihnachtszauber im Konzert - Festliche, schwungvolle und zauberhafte Musik aus aller weihnachtlichen Damen und Herren Länder, Wintermusik und weihnachtliche Evergreens zwischen Klassik, Broadway, Rock und Swing.

Ein festliches Konzert voll Charme und Herzenswärme erwartet die Gäste des Bremer Kaffeehaus-Orchesters am Sonntag, 1. Dezember, im Ritterhuder Hamme Forum. Beginn ist um 15.30 Uhr, Einlass und Café ab 14.30 Uhr.

Veranstalter: Hamme Forum
Homepage: www.hammeforum.de/programm
E-Mail: info@hammeforum.de
Telefon: 04292/819531
Eintritt: EUR 19,--
Vorverkauf: Hamme Forum

01.12.2019 (So)
17:00 bis 18:00 Uhr

Worpsweder Orgelmusik
Kammermusik zur Adventszeit
Michael Müller - Querflöte
Ulrike Dehning - Orgel
Kompositionen von J.S. Bach u.a.
Eintritt frei, es wird um eine Spende gebeten!

27726 Worpswede
An der Kirche 3
Zionskirche

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde
Worpswede
Homepage: www.dieneueorgel.de
Eintritt: kostenlos

02.12.2019 (Mo)
00:00 Uhr

Meine Identität
Meine Kunst ist ein Geschenk ,
es ist die Art und Weise ,
mein Leben durch Farbe und
das Licht meines Universums auszudrücken
und es mit der Welt zu teilen ,
die uns verbindet.

27726 Worpswede
Osterweder Straße 2
Stiftung Leben und Arbeiten -
Johannishag -

02.12.2019 (Mo)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925
Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine For-mat durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns klein-formatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpswede, wo sie im Worpsweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im orts-nahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächi-gen, transparent gebauten Bild-räumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewo-gene Ordnung der Komposi-tionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézann-scher Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expres-sionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Wie-se versuchte er eine Anver-wandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zuguns-ten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

02.12.2019 (Mo)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019
Verlängert bis zum 31.12.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Oppel,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

03.12.2019 (Di)
00:00 Uhr

Meine Identität

Meine Kunst ist ein Geschenk ,
es ist die Art und Weise ,
mein Leben durch Farbe und
das Licht meines Universums auszudrücken
und es mit der Welt zu teilen ,
die uns verbindet.

27726 Worpswede
Osterweder Straße 2
Stiftung Leben und Arbeiten -
Johannishag -

03.12.2019 (Di)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925

Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine For-mat durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns klein- formatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpswede, wo sie im Worpsweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im orts-nahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächi-gen, transparent gebauten Bild-räumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewo-gene Ordnung der Komposi-tionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézann-scher Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expres-sionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Wie-se versuchte er eine Anver-wandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zuguns-ten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

03.12.2019 (Di)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

03.12.2019 (Di)
11:00 bis 17:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

03.12.2019 (Di)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz und Hermine Overbeck - Die Zeichnungen
Der Skizzenblock ist oft das wichtigste Werkzeug eines Künstlers. In schnellen Strichen sammelt er Motive und entwickelt dabei seine eigene künstlerische Handschrift. Auch Fritz und Hermine Overbeck haben viel gezeichnet. Ursprünglich als reines Arbeitsmaterial gedacht, entfalten die spontanen Skizzen heute ihren ganz eigenen Reiz: authentisch und unmittelbar halten sie einen Seheindruck als Momentaufnahme fest und lassen die Betrachter so teilhaben am Arbeitsprozess des Malerpaars.

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 5,-

03.12.2019 (Di)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

03.12.2019 (Di)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

03.12.2019 (Di)
11:00 bis 17:00 Uhr

Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth
Kabinettausstellung im Haus im Schluh

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37

Veranstalter: Haus im Schluh

<p>03.12.2019 (Di) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Martha und Heinrich Vogeler. Die Geschichte einer Sammlung Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler, Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>03.12.2019 (Di) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37</p>
<p>03.12.2019 (Di) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019 Verlängert bis zum 31.12.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dali` (Venus a`la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>

03.12.2019 (Di)
17:00 Uhr

Die kleine Hexe

Die kleine Hexe ist erst 127 Jahre alt: viel zu jung, sagen die großen Hexen, um am alljährlichen Hexentanz auf dem Blocksberg teilnehmen zu dürfen.

Aber nichts wünscht sich die kleine Hexe sehnlicher. Und so übt sie sehr fleißig, um eine gute Hexe zu werden. Denn wenn sie in der nächsten Walpurgisnacht die Hexenprüfung besteht, dann soll sie beim großen Tanz endlich dabei sein dürfen!

In ihrem Raben Abraxas hat die kleine Hexe einen klugen Berater - und Anlässe, die Hexenkünste zu erproben, gibt es genug. Sie straft den Förster, der die Holzweiblein verjagen will, sie schenkt dem Blumenmädchen duftende Papierblumen, sie rettet den Ochsen Korbinian und erteilt den bösen Buben eine Lektion. Zur Freude der Nachbarskinder hext sie sogar an einem Freitag, was eigentlich verboten ist!

Und so notiert die Muhme Rumpumpel, die jeden Schritt der kleinen Hexe verfolgt, im Jahreslauf so einiges in ihr dickes Buch. Denn am Ende scheint alles so, als hätten Abraxas und die kleine Hexe gründlich missverstanden, was eine gute Hexe so alles zu tun hat.

Veranstalter: Theater in OHZ
E-Mail: info@theater-ohz.de
Telefon: 04791-14085000 (Gruppen)
Eintritt: EUR 6,--
Vorverkauf: Hauptkasse Möbelhaus Meyerhoff

27711 Osterholz-Scharmbeck
Hördorfer Weg 33-37
Möbelhaus Meyerhoff

03.12.2019 (Di)
19:30 Uhr

Rock the Circus

Musik für die Augen

Homepage: www.stadthalle-osterholz.de
Eintritt: EUR 39,90
Vorverkauf: Osterholzer Kreisblatt (Bördestr. 9), OHZ

27711 Osterholz-Scharmbeck
Jacob-Frerichs-Str. 1
Stadhalle Osterholz-Scharmbeck

04.12.2019 (Mi)
00:00 Uhr

Meine Identität

Meine Kunst ist ein Geschenk ,
es ist die Art und Weise ,
mein Leben durch Farbe und
das Licht meines Universums auszudrücken
und es mit der Welt zu teilen ,
die uns verbindet.

27726 Worswede
Osterweder Straße 2
Stiftung Leben und Arbeiten -
Johannishag -

04.12.2019 (Mi)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925

Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine Format durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns kleinformatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpsswede, wo sie im Worpssweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im orts-nahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächigen, transparent gebauten Bildräumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewogene Ordnung der Kompositionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézann-scher Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expressionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Weise versuchte er eine Anverwandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zugunsten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

04.12.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

04.12.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

04.12.2019 (Mi)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz und Hermine Overbeck - Die Zeichnungen
Der Skizzenblock ist oft das wichtigste Werkzeug eines Künstlers. In schnellen Strichen sammelt er Motive und entwickelt dabei seine eigene künstlerische Handschrift. Auch Fritz und Hermine Overbeck haben viel gezeichnet. Ursprünglich als reines Arbeitsmaterial gedacht, entfalten die spontanen Skizzen heute ihren ganz eigenen Reiz: authentisch und unmittelbar halten sie einen Seheindruck als Momentaufnahme fest und lassen die Betrachter so teilhaben am Arbeitsprozess des Malerpaars.

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 5,-

04.12.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

04.12.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

04.12.2019 (Mi)
11:00 bis 17:00 Uhr

Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth
Kabinettausstellung im Haus im Schluh

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37

Veranstalter: Haus im Schluh

<p>04.12.2019 (Mi) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Martha und Heinrich Vogeler. Die Geschichte einer Sammlung Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler, Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>04.12.2019 (Mi) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37</p>
<p>04.12.2019 (Mi) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019 Verlängert bis zum 31.12.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>
<p>04.12.2019 (Mi) 16:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>MACH MIT im Medien-Labor Für Jugendliche von 12 - 16 Jahren</p> <p>Vom eigenen Filmdreh über den selbst gedrehten Radiospot bis hin zum regelmäßigen Spieletester-Treffen oder der Gestaltung eines eigenen Vlogs ist hier (fast) alles möglich!</p> <p>Eine Kooperation der Bibliothek Lilienthal und der Kommunalen Jugendarbeit</p> <p>Nähere Informationen Tel.: 04298 / 929 180 (Kommunale Jugendarbeit Lilienthal)</p> <p>Veranstalter: Kommunale Jugendarbeit u. Bibliothek Telefon: www.altes-amtsgericht.de Eintritt: kostenlos</p>	<p>28865 Lilienthal Klosterstr. 21 Kommunale Jugendarbeit Lilienthal</p>

04.12.2019 (Mi)
17:00 Uhr

Die kleine Hexe

Die kleine Hexe ist erst 127 Jahre alt: viel zu jung, sagen die großen Hexen, um am alljährlichen Hexentanz auf dem Blocksberg teilnehmen zu dürfen.

Aber nichts wünscht sich die kleine Hexe sehnlicher. Und so übt sie sehr fleißig, um eine gute Hexe zu werden. Denn wenn sie in der nächsten Walpurgisnacht die Hexenprüfung besteht, dann soll sie beim großen Tanz endlich dabei sein dürfen!

In ihrem Raben Abraxas hat die kleine Hexe einen klugen Berater - und Anlässe, die Hexenkünste zu erproben, gibt es genug. Sie straft den Förster, der die Holzweiblein verjagen will, sie schenkt dem Blumenmädchen duftende Papierblumen, sie rettet den Ochsen Korbinian und erteilt den bösen Buben eine Lektion. Zur Freude der Nachbarskinder hext sie sogar an einem Freitag, was eigentlich verboten ist!

Und so notiert die Muhme Rumpumpel, die jeden Schritt der kleinen Hexe verfolgt, im Jahreslauf so einiges in ihr dickes Buch. Denn am Ende scheint alles so, als hätten Abraxas und die kleine Hexe gründlich missverstanden, was eine gute Hexe so alles zu tun hat.

Veranstalter: Theater in OHZ
E-Mail: info@theater-ohz.de
Telefon: 04791-14085000 (Gruppen)
Eintritt: EUR 6,--
Vorverkauf: Hauptkasse Möbelhaus Meyerhoff

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Hördorfer Weg 33-37
Möbelhaus Meyerhoff

04.12.2019 (Mi)
17:00 bis 18:30 Uhr

Spielerisch bewegen mit Körper, Stimme und Sprache

Aus der Kunst des Augenblicks improvisieren wir mit Körper, Stimme und Sprache und begegnen dabei uns selbst und den anderen, entwickeln Beweglichkeit, Kondition, Balance und Freude am eigenen und gemeinsamen Ausdruck.

mittwochs 17-18.30h, Beginn 13.11.2019, ASH
Lilienthal

Info, Anmeldung: bbaum@t-online.de,
www.barbarabaum.de, 042116105619

Veranstalter: Dr.Barbara Baum
Homepage: www.barbarabaum.de
E-Mail: bbaum@t-online.de
Telefon: 0421-16105619
Anmeldung: erforderlich

28865 Lilienthal
Hauptstr. 63
Amtmann-Schroeter-Haus

04.12.2019 (Mi)
19:30 bis 21:30 Uhr

Augenhöhe macht Schule - Dokumentarfilm

Acht Schulen aus Deutschland zeigen im Film "AUGENHÖHEmachtSchule", wie Bildung im 21. Jahrhundert gelingen kann. Das Filmteam hat fünf staatliche, zwei freie und eine Montessori-Schule über einen längeren Zeitraum im Schulalltag begleitet. Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern kommen zu Wort - anschaulich und inspirierend berichten sie davon, wie Lernen und Mitgestalten in der Schule schon heute auf Augenhöhe erlebt werden kann.

Veranstalter: vhs Lilienthal
Homepage: www.vhs-lilienthal.de
E-Mail: vhs@lilienthal.de
Telefon: 04298/929240
Eintritt: kostenlos

28865 Lilienthal
Klosterstr. 25
Kulturzentrum Murkens Hof

05.12.2019 (Do)
00:00 Uhr

Meine Identität

Meine Kunst ist ein Geschenk ,
es ist die Art und Weise ,
mein Leben durch Farbe und
das Licht meines Universums auszudrücken
und es mit der Welt zu teilen ,
die uns verbindet.

27726 Worpswede
Osterweder Straße 2
Stiftung Leben und Arbeiten -
Johannishag -

05.12.2019 (Do)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925

Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine Format durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns kleinformatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpswede, wo sie im Worpsweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im ortsnahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächigen, transparent gebauten Bildräumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewogene Ordnung der Kompositionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézannscher Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expressionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Weise versuchte er eine Anverwandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zugunsten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

05.12.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

05.12.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

05.12.2019 (Do)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz und Hermine Overbeck - Die Zeichnungen
Der Skizzenblock ist oft das wichtigste Werkzeug eines Künstlers. In schnellen Strichen sammelt er Motive und entwickelt dabei seine eigene künstlerische Handschrift. Auch Fritz und Hermine Overbeck haben viel gezeichnet. Ursprünglich als reines Arbeitsmaterial gedacht, entfalten die spontanen Skizzen heute ihren ganz eigenen Reiz: authentisch und unmittelbar halten sie einen Seheindruck als Momentaufnahme fest und lassen die Betrachter so teilhaben am Arbeitsprozess des Malerpaars.

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 5,-

05.12.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

05.12.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

05.12.2019 (Do)
11:00 bis 17:00 Uhr

Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth
Kabinettausstellung im Haus im Schluh

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37

Veranstalter: Haus im Schluh

<p>05.12.2019 (Do) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Martha und Heinrich Vogeler. Die Geschichte einer Sammlung Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler, Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>05.12.2019 (Do) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37</p>
<p>05.12.2019 (Do) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019 Verlängert bis zum 31.12.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dali` (Venus a`la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>
<p>06.12.2019 (Fr) 00:00 Uhr</p>	<p>Meine Identität Meine Kunst ist ein Geschenk , es ist die Art und Weise , mein Leben durch Farbe und das Licht meines Universums auszudrücken und es mit der Welt zu teilen , die uns verbindet.</p>	<p>27726 Worpswede Osterweder Straße 2 Stiftung Leben und Arbeiten - Johannishag -</p>

06.12.2019 (Fr)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925

Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine Format durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns kleinformatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpsswede, wo sie im Worpssweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im orts-nahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächigen, transparent gebauten Bildräumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewogene Ordnung der Kompositionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézann-scher Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expressionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Weise versuchte er eine Anverwandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zugunsten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

06.12.2019 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942
Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.
Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

06.12.2019 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

06.12.2019 (Fr)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz und Hermine Overbeck - Die Zeichnungen
Der Skizzenblock ist oft das wichtigste Werkzeug eines Künstlers. In schnellen Strichen sammelt er Motive und entwickelt dabei seine eigene künstlerische Handschrift. Auch Fritz und Hermine Overbeck haben viel gezeichnet. Ursprünglich als reines Arbeitsmaterial gedacht, entfalten die spontanen Skizzen heute ihren ganz eigenen Reiz: authentisch und unmittelbar halten sie einen Seheindruck als Momentaufnahme fest und lassen die Betrachter so teilhaben am Arbeitsprozess des Malerpaars.

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 5,-

06.12.2019 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

06.12.2019 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

06.12.2019 (Fr)
11:00 bis 17:00 Uhr

Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth
Kabinettausstellung im Haus im Schluh

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37

Veranstalter: Haus im Schluh

<p>06.12.2019 (Fr) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Martha und Heinrich Vogeler. Die Geschichte einer Sammlung Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler, Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>06.12.2019 (Fr) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37</p>
<p>06.12.2019 (Fr) 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Die Alten Worpsweder Meister Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. - 31.10.2019 Verlängert bis zum 31.12.2019</p> <p>Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Mackensen, Lisel Oppel, Udo Peters, Karl Krummacher.</p> <p>Moderne Kunst :</p> <p>Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende) Salvador Dali` (Venus a`la Giraffe 1973) Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff (Affe "Alter Ego" 1995) Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende 1936)</p> <p>Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr auch Sa./So.</p> <p>Homepage: www.galeriehubert.de E-Mail: galeriehubert@yahoo.de Telefon: 04792-1030</p>	<p>27726 Worpswede Hembergstraße 11 Galerie Hubert</p>
<p>06.12.2019 (Fr) 16:00 bis 22:00 Uhr</p>	<p>Weihnachtsmarkt om 06. bis 08. Dezember 2019 werden sich der Marktplatz und der Kirchenvorplatz wieder in eine weihnachtliche Kulisse verwandeln. Neben den vielen Ausstellern in Hütten und eigenen Ständen, bietet auch das Kunsthandwerker-Zelt viele attraktive Angebote. Im Haus am Markt warten liebevoll hergestellte Dinge auf Käufer und verschiedene Aktionen für Kinder werden die Augen zum Leuchten bringen - bummeln Sie doch mal über unseren stimmungsvollen Markt!</p> <p>Veranstalter: Stadt Osterholz-Scharmbeck</p>	<p>27711 Osterholz-Scharmbeck Marktplatz</p>

06.12.2019 (Fr)
17:00 Uhr

Die kleine Hexe

Die kleine Hexe ist erst 127 Jahre alt: viel zu jung, sagen die großen Hexen, um am alljährlichen Hexentanz auf dem Blocksberg teilnehmen zu dürfen.

Aber nichts wünscht sich die kleine Hexe sehnlicher. Und so übt sie sehr fleißig, um eine gute Hexe zu werden. Denn wenn sie in der nächsten Walpurgisnacht die Hexenprüfung besteht, dann soll sie beim großen Tanz endlich dabei sein dürfen!

In ihrem Raben Abraxas hat die kleine Hexe einen klugen Berater - und Anlässe, die Hexenkünste zu erproben, gibt es genug. Sie straft den Förster, der die Holzweiblein verjagen will, sie schenkt dem Blumenmädchen duftende Papierblumen, sie rettet den Ochsen Korbinian und erteilt den bösen Buben eine Lektion. Zur Freude der Nachbarskinder hext sie sogar an einem Freitag, was eigentlich verboten ist!

Und so notiert die Muhme Rumpumpel, die jeden Schritt der kleinen Hexe verfolgt, im Jahreslauf so einiges in ihr dickes Buch. Denn am Ende scheint alles so, als hätten Abraxas und die kleine Hexe gründlich missverstanden, was eine gute Hexe so alles zu tun hat.

Veranstalter: Theater in OHZ
E-Mail: info@theater-ohz.de
Telefon: 04791-14085000 (Gruppen)
Eintritt: EUR 6,--
Vorverkauf: Hauptkasse Möbelhaus Meyerhoff

27711 Osterholz-Scharmbeck
Hördorfer Weg 33-37
Möbelhaus Meyerhoff

06.12.2019 (Fr)
17:30 bis 19:00 Uhr

LEBENDIGER ADVENTKALENDER: Der Barkenhoff bei Kerzenschein

Am Freitag, 6. Dezember 2019, lädt der Barkenhoff zum lebendigen Adventskalender. Von 17.30 bis 19.00 Uhr wird der Innenhof des Barkenhoff stimmungsvoll bei Kerzenschein erstrahlen. Heißgetränke laden zum Verweilen und Genießen ein. Nachdem das Barkenhoff-Team im Dezember 2017 den Innenhof sternenförmig inszenierte, dürfen sich die Besucher in diesem Jahr auf ein neues Motiv freuen.

Veranstalter: Barkenhoff
Eintritt: kostenlos

27726 Worswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff

06.12.2019 (Fr)
19:30 bis 21:30 Uhr

Landeier 2 - Jetzt geht's zum Scheunenfest

Wieder geht es im eigentlich so beschaulichen Landleben unserer altbekannten Helden Jan, Jens und Richard mehr als turbulent zu! Unmittelbare Geldsorgen aufgrund des Besucherschwunds in der Dorfkneipe, eine unerwartete Rückkehr aus Amerika, noch immer unbeweibt und doch schwanger scheint ihre Situation ausweglos. Letzte Chance ist die Teilnahme am Preistanzen der Landfrauen auf dem bevorstehenden Scheunenfest. Doch was tun, wenn die körperlichen Voraussetzungen hierfür so gar nicht gegeben sind? Zum Glück gibt es ja Gertrud und Lavinia, die versuchen Gastwirt Hein und unseren drei Helden ihre feminine Seite näher zu bringen. Doch wie bewegt sich ein Schweinebauer eigentlich als Frau? Wie fühlt sich ein Schafzüchter auf Pumps und in Minirock? Kann "Mann" als Frau zu deutschen Schlagern tanzend überzeugen? Doch die Zeit drängt! Das Preistanzen steht unmittelbar bevor! Spot an! Bühne frei! Wird die nicht ganz so weibliche Tanztruppe die Jury überzeugen? Kann der Bluff gelingen, oder endet alles in einem heillosen Durcheinander?

Veranstalter: Theater Worpsswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei
Homepage: www.alte-molkerei-worpsswede.de/html/category/theater/
E-Mail: kontakt@alte-molkerei-worpsswede.de
Telefon: 04792-529 79 36
Eintritt: EUR 27,-- bis EUR 27,--
Vorverkauf: Theater Worpsswede, Worpssweder Antiquariat, Gästeinformation Worpsswede

27726 Worpsswede
Osterweder Straße 21
Theater Worpsswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei

07.12.2019 (Sa)
00:00 Uhr

Meine Identität

Meine Kunst ist ein Geschenk ,
es ist die Art und Weise ,
mein Leben durch Farbe und
das Licht meines Universums auszudrücken
und es mit der Welt zu teilen ,
die uns verbindet.

27726 Worpsswede
Osterweder Straße 2
Stiftung Leben und Arbeiten -
Johannishag -

07.12.2019 (Sa)
10:00 bis 18:00 Uhr

Otto Modersohn - Fischerhude 1916 - 1925
Seit den Wintermonaten 1915/1916 entstehen bis in den Herbst 1918 zahlreiche kleinformatige Bilder auf Holztafeln. Ausgelöst war diese Beschränkung auf das kleine Format durch einen Besuch Dr. Emil Waldmanns, des damaligen Direktors der Kunsthalle Bremen, der sich für Otto Modersohns kleinformatige Bilder des westfälischen Frühwerks begeisterte, die er dann im Winter 1916 in der Kunsthalle Bremen ausstellte und der eigenen Erkenntnis, dass diese Bilder in ihrer intimen Durchbildung etwas ganz Eigenes und Seltenes seien.

28870 Fischerhude
In der Bredenau 95
Otto-Modersohn-Museum

Anfang Mai 1917 zog die Familie Modersohn von Worpswede, wo sie im Worpsweder Wohnhaus die Jahre 1915-1917 gelebt hatte, zurück nach Fischerhude. Im orts-nahen Wilhelmshausen richtete sie sich eine Atelierwohnung im Hause des Tischlers Freese ein, in der Nähe des Wümme-Nordarms.

In der folgenden Zeit wandelt sich seine Malerei hin zu flächigen, transparent gebauten Bildräumen, die ihnen den Eindruck farbiger Gewebe verleihen. Es zeigt sich in diesen Arbeiten eine beziehungsreich ausgewogene Ordnung der Kompositionselemente, die Modersohns intensives Studium Cézann-scher Bilder spiegelt. Auch die Bilder des deutschen Expressionismus blieben nicht ohne Wirkung. In ganz eigener Weise versuchte er eine Anverwandlung dieser Einflüsse. Das Stoffliche tritt zurück, zugunsten des formal Gemeinsamen in der Natur.

Veranstalter: Otto-Modersohn-Museum
Homepage: www.modersohn-museum.de
E-Mail: info@modersohn-museum.de
Telefon: 04293-328

07.12.2019 (Sa)
10:00 bis 12:00 Uhr

Adventliches Frühstück
Zu einem adventlichen Frühstück lädt der Heimatverein Mitglieder und Interessierte in das Hotel Buchenhof, Worpswede, ein. Neben einem leckeren Frühstück wird es adventliche und weihnachtliche Geschichten zur Unterhaltung geben.

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 16
Hotel Buchenhof

Veranstalter: Heimatverein Worpswede
Homepage: www.heimatverein-worpswede.de
E-Mail: heimatverein@worpswede.de
Telefon: 04792-2709
Eintritt: EUR 7,50

07.12.2019 (Sa)
10:00 bis 20:00 Uhr

Weihnachtsmarkt

om 06. bis 08. Dezember 2019 werden sich der Marktplatz und der Kirchenvorplatz wieder in eine weihnachtliche Kulisse verwandeln. Neben den vielen Ausstellern in Hütten und eigenen Ständen, bietet auch das Kunsthandwerker-Zelt viele attraktive Angebote. Im Haus am Markt warten liebevoll hergestellte Dinge auf Käufer und verschiedene Aktionen für Kinder werden die Augen zum Leuchten bringen - bummeln Sie doch mal über unseren stimmungsvollen Markt!

Veranstalter: Stadt Osterholz-Scharmbeck

27711 Osterholz-Scharmbeck
Marktplatz

07.12.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Heinrich Vogeler - Malerei, Grafik, Architektur, Design von 1892 bis 1942

Im Barkenhoff ist eine umfangreiche Ausstellung zu Heinrich Vogelers Leben und Gesamtwerk zu sehen: Von der Akademiezeit über Jugendstil und Expressionismus bis hin zur neuen realistischen Malerei verweisen Exponate aller Genres auf die Kreativität dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit. Eine Auswahl von Gemälden und Grafiken dokumentiert die frühe Werkphase um die Wende zum 20. Jahrhundert. Vogeler wird als Buchkünstler und Illustrator vorgestellt, wertvolle kunstgewerbliche Objekte wie Schmuck, Porzellane und Gläser präsentieren ihn als vielseitigen Gestalter in der Hochphase des Jugendstils. Seine Arbeit als Designer von Möbeln und Inneneinrichtungen wird anhand von Entwurfszeichnungen und originalen Möbeln gezeigt; Architekturzeichnungen und Modelle belegen seine Tätigkeit als Architekt. Darüber hinaus dokumentieren Gemälde des Spätwerks die persönliche, künstlerisch-politische Veränderung im Leben Vogelers, der 1931 in die ehemalige Sowjetunion emigrierte und dort 1942 starb.

Abb.: Heinrich Vogeler, Selbstbildnis, 1914, Öl auf Leinwand, Waldemar Koch Stiftung, Bremen, Dauerleihgabe an die Kulturstiftung Landkreis Osterholz, Foto: © Worpsweder Museumsverbund

Veranstalter: Barkenhoff-Stiftung
Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@barkenhoff-stiftung.de
Telefon: 04792-3968

27726 Worpswede
Ostendorfer Straße 10
Barkenhoff /Heinrich-Vogeler-Museum

07.12.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Kunstkosmos Worpswede 100 Jahre Kunsthalle Netzel
Jubiläumsausstellung

Homepage: www.worpswede-museen.de
E-Mail: info@worpsweder-kunsthalle.de
Telefon: 04792-1277

27726 Worpswede
Bergstraße 17
Worpsweder Kunsthalle

07.12.2019 (Sa)
11:00 Uhr

Worpswede erleben

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Und wo bleibt die Kunst? Um Ihnen ein vollständiges Bild von Leben und Künstlertum in Worpswede zu bieten, wird unser Spaziergang mit einem Museumsbesuch abgerundet.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden!

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpswede-erleben-30/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 12,- inkl. Museumseintritt

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

07.12.2019 (Sa)
11:00 Uhr

Alte und neue Worpsweder Kunst

In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst.
Öffnungszeiten:
jeden Samstag und Sonntag 11-13 und 14-18 Uhr.

Abbildung:
Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952, Öl auf Malkarton, 60:79,5 cm

Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede
Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de
Telefon: 04792-1748

27726 Worpswede
Bergstraße 33
Galerie Cohrs-Zirus

07.12.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Wissen, Werk und Wasser

Die eigenen Erfahrungen und Kenntnisse einsetzen, die Beziehung zwischen Farbe und Pinsel ohne eingeeengten Gedankenraum auf den Malgrund bringen - so entstehen die Werke des Künstlers Heinz Cymontkowski. Seine künstlerische Tätigkeit im Atelier im Teufelsmoor, das seit Jahrhunderten als Moor- und Sumpflandschaft bekannt ist, kommt ohne Wasser - das als Regen vom Himmel fällt - nicht aus. Auch der Künstler benutzt das Wasser als Farbenverdünner für seine Zeichnungen. Wehende Linien, skizziert mit Tusche auf Papier, umfassen vielfältige Themen: Naturfragmente, Tänzer und Tanz, Akt, Konzert und eine Seherin sind nur Beispiele seiner Themenvielfalt.

Schwerpunkt seiner Arbeit bleibt aber die Malerei mit Ölfarbe auf Leinwand: Wolkengebilde, der Kulturraum Teufelsmoor, Akt und Geschehnisse zur Zeit sind als Auswahlthemen zu sehen.

Kunst als Wertebegriff und als unermüdlicher Faktor – vieles und alles der Malerei – sind in der Moorkate wie ein umfangreicher Bildband ausgelegt oder gehängt. Mal sind es Ereignisse oder Erlebnisse des Sehens, die das Papier oder die Leinwand verwandeln in ein Bilderlebnis. Die Beschränkungen in der Moorkate, ohne Strom- und Wasseranschluss, sind - wenn überhaupt - auf die Bildformate bezogen.

Besucher*innen und Betrachter*innen haben gerade in den letzten Tagen des Jahres die Möglichkeit, die Verwandung der Zeit in der Landschaftswooge Teufelsmoor zu erleben.

Zu sehen sind Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen.

Telefon: 0177-9641519

27711 Osterholz-Scharmbeck
Zur kleinen Reihe 14
Galerie und Atelier Dorf
Teufelsmoor

07.12.2019 (Sa)
11:00 bis 18:00 Uhr

Fritz und Hermine Overbeck - Die Zeichnungen

Der Skizzenblock ist oft das wichtigste Werkzeug eines Künstlers. In schnellen Strichen sammelt er Motive und entwickelt dabei seine eigene künstlerische Handschrift. Auch Fritz und Hermine Overbeck haben viel gezeichnet. Ursprünglich als reines Arbeitsmaterial gedacht, entfalten die spontanen Skizzen heute ihren ganz eigenen Reiz: authentisch und unmittelbar halten sie einen Seheindruck als Momentaufnahme fest und lassen die Betrachter so teilhaben am Arbeitsprozess des Malerpaars.

Veranstalter: Overbeck-Museum
Homepage: www.overbeck-museum.de
E-Mail: info@overbeck-museum.de
Telefon: 0421 / 663 665
Eintritt: EUR 4,- bis EUR 5,-

28757 Bremen
Alte Hafenstraße 30

07.12.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

07.12.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Leberecht Migge, Sonja Alhäuser & Michael Schmidt

27726 Worpswede

Mit einem Dreiklang eröffnen der Barkenhoff und die Große Kunstschau ihr neues Themen- und Forschungscluster »de cultura«: Kunst im Spannungsfeld zwischen Land(wirt)schaft und Natur, zwischen Ästhetik, Ökologie und Ökonomie. Die Museen befragen hier wichtige Aspekte der Worpsweder Kunst- und Geistesgeschichte neu.

»Jedermann einen Garten!« forderte der ab 1920 in Worpswede lebende, einflussreiche Gartentheoretiker Leberecht Migge. Pläne und Zeichnungen lassen die Vielfalt von Migges Arbeiten zwischen Selbstversorgergärten und Parkanlagen nachvollziehbar werden. Michael Schmidt, einer der bedeutendsten Fotografen der letzten Jahrzehnte, zeigt in den 177 Bildern seiner Serie »Lebensmittel« ein Bild unserer aktuellen Lebensmittelproduktion. Für Sonja Alhäuser gibt es nichts Schöneres als ein Fest. Ihre Skulpturen und Zeichnungen, ob aus Schokolade, Butter oder anderen Köstlichkeiten, zeigen sinnliche Lust in all ihren Spielarten – das Essen, die Liebe, Flora und Fauna, Leben und Sterben.

Veranstalter: Barkenhoff, Große Kunstschau

07.12.2019 (Sa)
11:00 bis 17:00 Uhr

Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth
Kabinettausstellung im Haus im Schluh

27726 Worpswede
Im Schluh 35-37

Veranstalter: Haus im Schluh

<p>07.12.2019 (Sa) 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Alte und neue Worpsweder Kunst In der Galerie Cohrs-Zirus wird die Worpsweder Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Ölbilder, Handzeichnungen, Graphiken und Plastiken der ersten und zweiten Künstlergeneration sowie zeitgenössischer Worpsweder Künstler sind hier vertreten; von Otto Modersohn über Lisel Oppel bis hin zu Waldemar Otto finden Sie eine umfangreiche Repräsentation der Worpsweder Kunst. Öffnungszeiten: Sa+So von 11-13 und 14-18 Uhr. Abb.: Udo Peters (1884-1964): Spätsommertag auf dem Weyerberg, 1952</p> <p>Veranstalter: Galerie Cohrs-Zirus, Worpswede Homepage: Galerie-Cohrs-Zirus-Worpswede.de E-Mail: galerie.cohrs-zirus@t-online.de Telefon: 04792-1748</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 33 Galerie Cohrs-Zirus</p>
<p>07.12.2019 (Sa) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Martha und Heinrich Vogeler. Die Geschichte einer Sammlung Dauerausstellung zu Martha und Heinrich Vogeler, Blick in die Sammlung</p> <p>Homepage: www.worpswede-museen.de E-Mail: info@haus-im-schluh.de Telefon: 04792-522</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35 - 37 Haus im Schluh</p>
<p>07.12.2019 (Sa) 12:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Die Spielzeugsammlung von Ursel Ziebarth Kabinettausstellung im Haus im Schluh</p> <p>Veranstalter: Haus im Schluh</p>	<p>27726 Worpswede Im Schluh 35-37</p>
<p>07.12.2019 (Sa) 13:00 bis 15:00 Uhr</p>	<p>130 Jahre Künstlerkolonie Alte Worpsweder Meister und die zeitgenössische Kunst bei einem kombinierten Museums- und Atelierbesuch kennenlernen.</p> <p>Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts, als Künstler das bis dahin weit abgelegene Dorf im Teufelsmoor entdeckten, hat sich im Laufe der Zeit in dem kleinen Bauerndorf eine geistig-kulturelle Atmosphäre entwickelt, die bis heute Nachwirkungen der großen Vergangenheit zeigt. Neue künstlerische Kräfte mischten sich bald mit dem Traditionellen und setzten ihre eigenen Akzente in ihrer Kunst. Die hohe Zeit der Landschaftsmalerei ist vorüber, die Künstler der Gegenwart, von denen einige weit über Worpswede hinaus Bedeutung gefunden haben, zeichnen sich durch eine Vielfalt an künstlerischen Ausdrucksformen aus, in denen sich die Tradition Worpswede und seine Lebendigkeit als ?Weltdorf der Kunst? bis heute eindrucksvoll fortsetzt.</p> <p>Festes Schuhwerk empfohlen!</p> <p>Foto Atelier J. Wischnewski: Daniela Platz</p> <p>Homepage: www.worpswede-fuehrung.de E-Mail: info@worpswede-touristik.de Telefon: 04792-935820 Anmeldung: erforderlich Eintritt: EUR 18,- inkl. Museums- und Ateliereintritt</p>	<p>27726 Worpswede Bergstraße 13 Tourist-Information Worpswede</p>

07.12.2019 (Sa)
14:00 bis 18:00 Uhr

Die Alten Worpsweder Meister
Sommer-Verkaufs-Ausstellung vom 30.05. -
31.10.2019
Verlängert bis zum 31.12.2019

27726 Worpswede
Hembergstraße 11
Galerie Hubert

Otto Modersohn, Hans am Ende,
Fritz Mackensen, Lisel Opper,
Udo Peters, Karl Krummacher.

Moderne Kunst :

Bronzen von Fritz Klimsch (Kleine Schauende)
Salvador Dalí (Venus à la Giraffe 1973)
Horst Antes (Der Kopf 1977), Jörg Immendorff
(Affe "Alter Ego" 1995)
Fritz Klimsch-Rosenthal-Porzellan-(Hockende
1936)

Öffnungszeiten: Täglich 14.00 - 18.00 Uhr
auch Sa./So.

Homepage: www.galeriehubert.de
E-Mail: galeriehubert@yahoo.de
Telefon: 04792-1030

07.12.2019 (Sa)
14:00 Uhr

Die kleine Hexe
Die kleine Hexe ist erst 127 Jahre alt: viel zu
jung, sagen die großen Hexen, um am
alljährlichen Hexentanz auf dem Blocksberg
teilnehmen zu dürfen.

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Hördorfer Weg 33-37
Möbelhaus Meyerhoff

Aber nichts wünscht sich die kleine Hexe
sehnlicher. Und so übt sie sehr fleißig, um eine
gute Hexe zu werden. Denn wenn sie in der
nächsten Walpurgisnacht die Hexenprüfung
besteht, dann soll sie beim großen Tanz endlich
dabei sein dürfen!

In ihrem Raben Abraxas hat die kleine Hexe
einen klugen Berater - und Anlässe, die
Hexenkünste zu erproben, gibt es genug. Sie
straft den Förster, der die Holzweiblein verjagen
will, sie schenkt dem Blumenmädchen duftende
Papierblumen, sie rettet den Ochsen Korbinian
und erteilt den bösen Buben eine Lektion. Zur
Freude der Nachbarskinder hext sie sogar an
einem Freitag, was eigentlich verboten ist!

Und so notiert die Muhme Rumpumpel, die
jeden Schritt der kleinen Hexe verfolgt, im
Jahreslauf so einiges in ihr dickes Buch. Denn
am Ende scheint alles so, als hätten Abraxas
und die kleine Hexe gründlich missverstanden,
was eine gute Hexe so alles zu tun hat.

Veranstalter: Theater in OHZ
E-Mail: info@theater-ohz.de
Telefon: 04791-14085000 (Gruppen)
Eintritt: EUR 6,--
Vorverkauf: Hauptkasse Möbelhaus Meyerhoff

07.12.2019 (Sa)
15:00 bis 18:00 Uhr

KaLis Werkstatt - Energie-was ist das eigentlich?

KaLis Werkstatt zeigt neue Experimentierstationen zum Thema Energie, was ist das eigentlich. Ca. 35 Mitmachstationen und ermöglichen so einen Einblick in grundlegende Elemente der Physik. Alle Altersgruppen von 4 Jahre bis 99 Jahre können in KaLis Werkstatt die neuen Experimentierstationen ausprobieren, nachdenken und herausfinden, was Energie ist. Lassen Sie sich beeindrucken und herausfordern!
Geöffnet jeden Samstag zwischen 15:00 und 18:00 Uhr und wochentags am Vormittag für Schulklassen+KiTa

Veranstalter: Bürgerstiftung Lilienthal
Homepage: www.buergerstiftung-lilienthal.de
Eintritt: kostenlos

28865 Lilienthal
Klosterstraße 16b
im Amtsgarten hinter dem
Rathaus

07.12.2019 (Sa)
16:30 bis 18:30 Uhr

Landeier 2 - Jetzt geht's zum Scheunenfest

Wieder geht es im eigentlich so beschaulichen Landleben unserer altbekannten Helden Jan, Jens und Richard mehr als turbulent zu! Unmittelbare Geldsorgen aufgrund des Besucherschwunds in der Dorfkneipe, eine unerwartete Rückkehr aus Amerika, noch immer unbeweibt und doch schwanger scheint ihre Situation ausweglos. Letzte Chance ist die Teilnahme am Preistanzen der Landfrauen auf dem bevorstehenden Scheunenfest. Doch was tun, wenn die körperlichen Voraussetzungen hierfür so gar nicht gegeben sind? Zum Glück gibt es ja Gertrud und Lavinia, die versuchen Gastwirt Hein und unseren drei Helden ihre feminine Seite näher zu bringen. Doch wie bewegt sich ein Schweinebauer eigentlich als Frau? Wie fühlt sich ein Schafzüchter auf Pumps und in Minirock? Kann "Mann" als Frau zu deutschen Schlagern tanzend überzeugen? Doch die Zeit drängt! Das Preistanzen steht unmittelbar bevor! Spot an! Bühne frei! Wird die nicht ganz so weibliche Tanztruppe die Jury überzeugen? Kann der Bluff gelingen, oder endet alles in einem heillosen Durcheinander?

Veranstalter: Theater Worpswede im Kunstzentrum Alte Molkerei
Homepage: www.alte-molkerei-worpswede.de/html/category/theater/
E-Mail: kontakt@alte-molkerei-worpswede.de
Telefon: 04792-529 79 36
Eintritt: EUR 27,-- bis EUR 27,--
Vorverkauf: Theater Worpswede, Worpsweder Antiquariat, Gästeinformation Worpswede

27726 Worpswede
Osterweder Straße 21
Theater Worpswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei

07.12.2019 (Sa)
19:00 bis 23:00 Uhr

Sauna - Abend

Saunieren und Entspannen in der Mobilen Sauna
am Hallenbad in Worpswede
Saunieren Sie in unserer 80 - 120 Grad heißen Sauna, anschließend können Sie das Schwimmbecken als Bewegungsbecken benutzen und/oder sich ganz entspannt auf eine der zahlreichen Liegen entspannen.
Außerdem stehen alkoholfreie Getränke und Obst in unbegrenzter Menge zur Verfügung

Veranstalter: Eventteam Hallenbad Worpswede
E-Mail: michaelis-worpswede@t-online.de
Telefon: 0152 59314759
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: 15,00 € Pro Teilnehmer

27726 Worpswede
In den Wischen 11
Vorraum des Hallenbades
Worpswede

07.12.2019 (Sa)
19:30 bis 21:30 Uhr

Landeier 2 - Jetzt geht's zum Scheunenfest

Wieder geht es im eigentlich so beschaulichen Landleben unserer altbekannten Helden Jan, Jens und Richard mehr als turbulent zu! Unmittelbare Geldsorgen aufgrund des Besucherschwunds in der Dorfkneipe, eine unerwartete Rückkehr aus Amerika, noch immer unbeweibt und doch schwanger scheint ihre Situation ausweglos. Letzte Chance ist die Teilnahme am Preistanzen der Landfrauen auf dem bevorstehenden Scheunenfest. Doch was tun, wenn die körperlichen Voraussetzungen hierfür so gar nicht gegeben sind? Zum Glück gibt es ja Gertrud und Lavinia, die versuchen Gastwirt Hein und unseren drei Helden ihre feminine Seite näher zu bringen. Doch wie bewegt sich ein Schweinebauer eigentlich als Frau? Wie fühlt sich ein Schafzüchter auf Pumps und in Minirock? Kann "Mann" als Frau zu deutschen Schlagern tanzend überzeugen? Doch die Zeit drängt! Das Preistanzen steht unmittelbar bevor! Spot an! Bühne frei! Wird die nicht ganz so weibliche Tanztruppe die Jury überzeugen? Kann der Bluff gelingen, oder endet alles in einem heillosen Durcheinander?

Veranstalter: Theater Worpswede im Kunstzentrum Alte Molkerei
Homepage: www.alte-molkerei-worpswede.de/html/category/theater/
E-Mail: kontakt@alte-molkerei-worpswede.de
Telefon: 04792-529 79 36
Eintritt: EUR 27,-- bis EUR 27,--
Vorverkauf: Theater Worpswede, Worpsweder Antiquariat, Gästeinformation Worpswede

27726 Worpswede
Osterweder Straße 21
Theater Worpswede im
Kunstzentrum Alte Molkerei

07.12.2019 (Sa)
20:00 bis 22:00 Uhr

Worpsweder Gruselkabinettstückchen

Entdecken Sie bei unserem Laternenspaziergang rund um den Weyerberg und in das Ortszentrum noch den einen oder anderen verschwiegenen Winkel und lassen Sie sich vom „Verteller“ hin und wieder zu einer Gänsehaut provozieren.

Worpswede bei Nacht ist weit davon entfernt, ein verschlafenes Dorf zu sein! Wenn Sie Lust haben, Worpswede mal von einer anderen – einer „einheimischen“ – Seite kennenzulernen, dann folgen Sie den Spuren unserer Vorfahren und lassen Sie sich in eine ferne, uns vielleicht schon etwas fremd gewordene Welt entführen. Es sind nicht Götter, Kulte, Sitten und Gebräuche, die Ihnen auf der ca. 2-stündigen Nachtwanderung nahe gebracht werden. Vielmehr ist es die menschliche Seite unseres Dorfes, die durch Geschichten und Geschichtchen – unseren Döntjes – für Sie wieder lebendig werden soll.

Wenn Sie diese kleine Zeitreise unternehmen möchten, sollten Sie dem Wetter entsprechend gekleidet sein und festes Schuhwerk dabei haben. Für die Beleuchtung ist gesorgt!

Homepage: www.worpswede-fuehrung.de/events/worpsweder-gruselkabinettstueckchen-14/
E-Mail: info@worpswede-touristik.de
Telefon: 04792-935820
Anmeldung: erforderlich
Eintritt: EUR 11,--

27726 Worpswede
Bergstraße 13
Touristinformation
Worpswede

07.12.2019 (Sa)
22:00 bis 03:00 Uhr

Bremen Vier 90er Party

Ultimative Bremen Vier 90er-Party
Ausnahmestand in der Stadthalle OHZ mit
dem Feten-Völz und DJ Mister D

**27711 Osterholz-
Scharmbeck**
Jacob-Frerichs-Straße 1
Stadthalle Osterhol-
Scharmbeck

Die Musik der 90er Jahre ist ein Generationen übergreifendes Phänomen. Nach den Songs dieses Jahrzehnts haben die Eltern schon im schrillen neonfarbigen Outfit heiße Partys gefeiert und auch die heutige Jugend ist nicht mehr zu halten, wenn "Mr. Vain", "Mambo No. 5" oder "Rhythm is a dancer" aus den Boxen schallt. Und so wird die Tanzfläche der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck am 7. Dezember 2019 ab 22 Uhr wieder glühen, wenn die nächste ultimative große Bremen Vier 90er Party mit Radiomoderator Malte Völz und DJ Mister D steigt.

Bereits zweimal gab es schon die kollektive Begeisterung während der mittlerweile legendären

90er Party und die Ohrwürmer, Mitsing- und Ausrast-Hymnen dieser Zeit werden die Stimmung auch an diesem Abend wieder bis zum Siedepunkt anheizen. SNAP, Culture Beat, die Backstreet Boys – die Liste der bekannte Bands und Künstler dieses Jahrzehnts ist lang und sie haben sich einen festen Platz in der Partylandschaft erobert.

Auch im Radio sind all diese Songs immer wieder zu hören, vor allem Sonntagabends, wenn Malte Völz das Bremen Vier Studio entert. Dann heißt es "Vorsicht Völz!" und der vom Sender liebevoll als Quoten-Chaot bezeichnete Moderator tobt sich unkontrolliert und haltlos vor dem Mikro aus. Auch live auf der Bühne bleibt er sich treu und garantiert allen Gästen eine Party der Superlative. Überall, wo er auftaucht, herrscht Ausnahmestand!

Ob Boygroup, Girlie Band oder One-Hit-Wonder, kein Smasher und keine Jugendsünde bleiben während der großen 90er-Sause ungespielt. Allerdings wird dies kein gewöhnlicher Party-Abend, warnt der einzig wahre Feten-Völz: "Frechheiten sind fest im Programm verankert, also stellt euch drauf ein, dass ich mit dem einen oder der anderen einen kleinen Schabernack treiben werde."

Neben vielen mitgebrachten Geschenken entert der Wahl-Bremer unter anderem mit Tanz-Animationen und unterhaltsamen Spielen die Bühne. Um es mit seinen Worten zusammenzufassen: "Bauch, Beine, Po mit flottem Beat und schnelleren Bewegungen!" Also am besten noch heute die Clique von früher oder den jetzigen Freundeskreis zusammen trommeln und sich verabreden zur großen Bremen Vier 90er-Party in der Stadthalle OHZ.

Tickets sind im Vorverkauf erhältlich für 7,00 Euro bei folgenden Vorverkaufsstellen:
Osterholzer Kreisblatt (Bördestr. 9), OHZ Ticket und Event GmbH (Bahnhofstr. 78), DER Reisebüro Go! Reisen (Bahnhofstraße 77),

Osterholzer Anzeiger (Bahnhofstr. 58), FAMILA
(Hördorfer Weg 44), bei allen be-kannten
Vorverkaufsstellen von Nordwest-Ticket sowie
im Internet unter www.stadthalle-ohz.de und
www.eventim.de.

Veranstalter: Stadtmarketing Osterholz-
Scharmbeck
Homepage: www.stadthalle-ohz.de
Eintritt: EUR 7,--